Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Geschichte

an der



**Epe**

 Inhalt

1. Die Fachgruppe Geschichte an der Euregio Gesamtschule Epe 4
2. Entscheidungen zum Unterricht 6
	1. Unterrichtsvorhaben 6
		1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF 8
			1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der

 Einführungsphase 9

 UV I: Das Fremde 9

 UV II: Islam und Christentum 15

 UV III: Menschenrechte 21

* + 1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1 (GK) 29
			1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Q1 (GK) 30

UV I: Zwischen Beharrung und Wandel – Die „Deutsche Frage“ im 19.

 Jahrhundert 30

UV II: Durchbruch der Moderne? Die moderne Industriegesellschaft

 zwischen Fortschritt und Krise (1880-1930) 35

UV III: Der Nationalsozialismus als Zivilisationsbruch –

Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und

 Deutungen 41

* + 1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2 (GK) 49

UV IV: Getrennt und doch vereint? Deutsche Identitäten im Kontext

 internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg 51

UV V: Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Friedenschlüsse und

 Ordnungen des Friedens in der Moderne 60

* + 1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1 (LK) 63
			1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Q1 (LK) 65

UV I: Zwischen Beharrung und Wandel – Die „Deutsche Frage“ im 19.

 Jahrhundert 65

UV II: Durchbruch der Moderne? Die moderne Industriegesellschaft

 zwischen Fortschritt und Krise (1880-1930) 71

UV III: Der Nationalsozialismus als Zivilisationsbruch –

Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und

 Deutungen 77

* + 1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2 (LK) 85
			1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Q2 (LK) 87

UV IV: Getrennt und doch vereint? Deutsche Identitäten im Kontext

 internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg 87

UV V: Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Friedenschlüsse und

 Ordnungen des Friedens in der Moderne 96

* 1. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen

 Arbeit 100

* 1. Grundsätze der Leistungsbewertung und

 Leistungsrückmeldung 101

* 1. Lehr- und Lernmittel 104
1. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 105
2. Qualitätssicherung und Evaluation 105

# 1. Die Fachgruppe Geschichte an der Euregio Gesamtschule Epe

Die Euregio Gesamtschule Epe ist die einzige Gesamtschule im Stadtteil Epe. Ihr Einzugsgebiet in dieser ländlich geprägten Region erstreckt sich auch auf die umliegenden Ortschaften. Als Grenzregion zu den Niederlanden ist Gronau-Epe von kultureller Vielfalt geprägt.

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur politischen Bildung, der in dieser Schule von hoher Alltagsrelevanz ist. Der Lehrplan ermöglicht Alteritäts- und Toleranzerfahrung mit mehreren Inhaltsfeldern, die durch die Fachgruppe so zu Unterrichtsvorhaben entwickelt werden, dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können, und dass in der Auseinandersetzung mit der Geschichte dieser politischen Kultur das Bewusstsein dafür entsteht, dass dieses Politikmodell geworden ist, also einerseits eine keineswegs selbstverständliche Errungenschaft darstellt, andererseits aber auch der kritischen Weiterentwicklung bedarf. In diesem Zusammenhang spielt die Zusammenarbeit mit der örtlichen Gedenkkultur (z.B. Stolpersteine) eine wichtige Rolle.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

In der Sekundarstufe II werden alle Kursarten im Fach Geschichte angeboten.

Die Fachgruppe besteht aus drei Vollzeitkräften.

Die Stundentaktung erfolgt in einer Doppelstunde und einer Einzelstunde.

Alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe besitzen ein IPad. In jedem Kursraum im Oberstufengebäude ist zudem ein interaktives Whiteboard mit appleTV fest installiert.

Die Tablets bieten – neben vielen für den Unterricht konzipierten Apps – z. B. die Möglichkeit, alle Schulbücher, Lernpläne, Tutorials und Übungsmaterial bereit zu stellen. Außerdem möchten wir einen geschulten Umgang mit allen Office-Programmen bei den Schülerinnen und Schülern erreichen, was durch die ständige Verfügbarkeit der Geräte sicher vereinfacht wird.

Das methodische Vorgehen im Unterricht wird durch die Nutzung von Tablets noch einmal deutlich verändert und erleichtert. Neue Visualisierungsmöglichkeiten und die Beschaffung von Zusatzinformationen sind ohne große Umstände möglich. Aktuelle Informationen bereichern einen zeitgemäßen Unterricht. Ein geschulter Umgang mit allen Office-Programmen ist durch die ständige Verfügbarkeit der Geräte nachhaltig möglich und ein sicherer – auch rechtssicherer – Umgang mit digitalen Medien und Internet, erklärtes Bildungsziel für unsere Schülerinnen und Schüler.

Der Geschichtsunterricht wird durch vielfältige Visualisierungsmöglichkeiten, die sich besonders im Hinblick auf bestimmte Quellenarten (z. B. Bilder, Plakate, Karikaturen, Karten) bereichert.

Sowohl Lehrerinnen- und Lehrer-Bildschirminhalte als auch Schülerinnen- und Schüler-Arbeiten können sofort über den Beamer allen sichtbar gemacht werden.

Der Zugang zum freien (durch uns kontrollierten) Internet bedeutet außerdem, dass Lernvideos, der Zugang zu Applets und Lernmaterialien jederzeit verfügbar sind. Dies ermöglicht auch ein hohes Maß an innerer Differenzierung.

Die Fachkonferenz hat als Lehrbuch für die Oberstufe „Geschichte und Geschehen (Klett)“ eingeführt.

# 2. Entscheidungen zum Unterricht

Der Kernlehrplan ist kompetenzorientiert konzipiert und soll Orientierung für Lernende wie Lehrende geben, welche inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zu welchem Zeitpunkt erreicht und überprüft werden sollen. Damit sollen Standards für Lernergebnisse gesichert werden.

Die einzelnen Kompetenzen werden im Kernlehrplan im Abschnitt 2.1 dargelegt und auf die Inhaltsfelder konkretisiert.

Der schulinterne Lehrplan strebt darüber hinaus eine für alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben an. Zur besseren Übersicht werden zu den Inhaltsfeldern die im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zugeordnet.

Themen, Kompetenzen und die Verteilung der Unterrichtsvorhaben sind obligatorisch, die konkretisierten Unterrichtsvorhaben haben Beispielcharakter.

Der angesetzte Zeitbedarf versteht sich als Orientierung, da durch unterschiedlich lange Schuljahre, Einbindung aktueller Themen und auch durch Schülerinteresse für bestimmte Themen ein starres Raster nicht in Frage kommt.

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF

|  |
| --- |
| Einführungsphase  |
| Unterrichtsvorhaben I:  Thema: Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive  Kompetenzen: SK 4, 5, 6 MK 1, 4, 5, 6, 7 UK 1, 4, 5 HK 1, 2, 6 Genauer Wortlaut  hier Seiten 8-9\*  Inhaltsfelder: IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)   Inhaltliche Schwerpunkte: * Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
* Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
* Was Reisende er-

zählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit * Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

 Zeitbedarf: ca. 24 Std.  | Unterrichtsvorhaben II:  Thema: „Begegnung - Konflikt - Dialog?“ - Begegnung von christlicher und islamischer Welt  Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4 MK 2, 5, 6, 7, 8 UK 1, 2, 3, 6 HK 1, 3 Genauer Wortlaut  hier Seiten 14-15\*  Inhaltsfelder: IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)  Inhaltliche Schwerpunkte: * Religion und Staat
* Die Entwicklung von Wissenschaft und

Kultur * Die Kreuzzüge
* Das Osmanische

Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit         Zeitbedarf: ca. 36 Std.  | Unterrichtsvorhaben III:  Thema: Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive   Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4, 6 MK 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 UK 1, 2, 6, 7, 8 HK 2, 3, 6 Genauer Wortlaut  hier Seiten 21-22\*  Inhaltsfelder: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)    Inhaltliche Schwerpunkte: * Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
* Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
* Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und

Gegenwart       Zeitbedarf: ca. 30 Std.  |
| Summe Einführungsphase: 90 Stunden  |

\* Vgl. auch dazu: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in NordrheinWestfalen – Geschichte, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2013, S. 19-21 (Kapitel: 2.2).

### 2.1.1.1Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

UV I: Das Fremde

Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

* beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer zeitbedingt eingeschränkten Wahrnehmung (SK4) Hinweis: SK 4 entspricht im Wesentlichen dem, was früher hermeneutisches Verstehen genannt wurde, identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
* beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten (z.B. Kulturzusammenstoß in der Gegenwart) und dem der historischen Differenz (z.B. vormodernes Denken bei Indianern und Spaniern 1492) (SK6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

* treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
* identifizieren Verstehensprobleme (= hermeneutische Probleme) und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
* analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
* interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1). Dabei
* beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4),
* beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

* stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
* entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
* präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld: IF 1: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
* Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
* Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
* Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Zeitbedarf: 24 Std.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen  | Zu entwickelnde Kompetenzen  | Vorhabenbezogene Absprachen  |
| 1 Germanen - primitive Barbaren oder edle Freiheitskämpfer? ○ Gab es „den Germanen“ überhaupt? ○ Römer und Germanen – Friedliches Miteinander versus kriegerisches Gegeneinander ○ Waren die Germanen primitive Barbaren? – Überprüfen des Urteils eines Römers ○ Mythos Arminius – Hermann: zwischen Wissenschaft, künstlerischer Freiheit und politischem Kalkül   | Konkretisierte Sachkompetenz: * erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer

Art. Konkretisierte Urteilskompetenz: * beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.

Methodenkompetenz * treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
* analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor

(MK5), * wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).
 | BGO [Buchners Geschichte Oberstufe], S. 10 - 23  ○ Optional: Exkursion zum Römermuseum Haltern  Geschätzter Zeitbedarf: 6 UStd.  |

 10

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 2 Das Eigene und das Fremde – wie Menschen im Mittelalter sich wechselseitig wahrnahmen ○ Weltkarten spiegeln Weltbilder ○ Vergleich einer mittelalterlichen TKarte mit einer mittelalterlichen arabischen oder chinesischen Karte      | Konkretisierte Sachkompetenz: * erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa). Konkretisierte Urteilskompetenz:
* beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute. Methodenkompetenz:
* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
* interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).

Handlungskompetenz (HK 1) * stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren

Menschen dar  | Kartenbeispiele aus: BGO, S. 32 – 41 Geschätzter Zeitbedarf: 4 UStd.    |

11

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 3 Was Reisende erzählen Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit ○ Europäische Berichte von ersten Begegnungen mit Native Americans (oder ggf. Subsahara-Afrikanern) ○ Quellen aus außereuropäischer Perspektive ○ Bsp. Kulturzusammenstoß: Die erste Begegnung der Europäer mit den indianischen Hochkulturen Mittel- und Südamerika, entweder * Cortes und Montezuma (Aztekenreich) 1518/21 oder
* Pizarro und Atahualpa (InkaReich) 1532

   | Konkretisierte Sachkompetenz: * analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren. Konkretisierte Urteilskompetenz:
* erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit.

Methodenkompetenz: * analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor

(MK5), * wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6).

  | BGO, S. 63-73 ○ Optional: Anbindung an Projekttag in Sek I  Geschätzter Zeitbedarf: 8 UStd.  |

 12

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 4 Arbeit in der Fremde als Grunderfahrung – wie Millionen von Polen in das Ruhrgebiet kamen und dort lebten * „Go west!“ – das Ruhrgebiet als ersehnte Heimat von Arbeitsmigranten?
* Die Ruhrpolen eine vorbildlich assimilierte Minderheit?
* Die Ruhrpolen im Kaiserreich

  | Konkretisierte Sachkompetenz:  stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt dar.  Konkretisierte Urteilskompetenz:  erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.  Methodenkompetenz:  interpretieren und analysieren sachgerecht auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7).  Handlungskompetenz:  entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),  | BGO, S. 74 -101.  Vielfalt und Veränderung der Lebenswelt - dargestellt an einem zentralen Ort der Industrialisierung (z.B. Essen)   Geschätzter Unterrichtsbedarf: 6 UStd.  |

 13

UV II: Islam und Christentum

„Begegnung - Konflikt - Dialog?“ – Kulturbegegnung von islamischer und christlicher Welt in Mittelalter und Früher Neuzeit

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angelei-tet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epo-chenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
* unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und

Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),

* beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
* analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grund-legende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
* interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
* stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

14

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wert-vorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
* beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
* beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
* erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deu-tungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)

* beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Inhaltsfeld:

IF 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Religion und Staat
* Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
* Die Kreuzzüge
* Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

Zeitbedarf: ca. 36 Std.

15

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

16

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP   Die Schülerinnen und Schüler …  | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk (BGO)  |
| 1) Christentum und Islam – ein Kampf der Kulturen? * Die Folgen des 11. September
* Der Islam in Europa und der Welt
* Die Wahrnehmung der Muslime in der Öffentlichkeit am Beispiel Deutschlands
* Christentum und Islam – Ein „Kampf der Kulturen“?
 | * beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen heutigen Wahrnehmung (nach dem 11. September, vornehmlich Fallbeispiel Deutschland). (konkretisierte Sachkompetenz);
* recherchieren diesbezüglich fachgerecht in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zur vorliegenden Problemstellung (MK2);
* stellen ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen (hier konkret:

Wahrnehmung der Muslime durch den christlich-europäischen Westen) dar (HK1); * wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orien-tiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (hier konkret: Position Huntington und Analyse weiterer historischer Sekundärliteratur, z.B. Hans Küng. Weltpolitik und Weltethos) (MK6);
* stellen in Hinblick auf die übergeordnete Ausgangsfrage grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Form eines Positionspapiers dar (MK8).
 |  Aktuelle Beispiele aus den Medien  BGO, S. 104-107.            geschätzter Zeitbedarf:  4 UStd.  |
| 2) Religiöse und politische Grundlagen christlicher und islamischer Welt am Vorabend der Kreuzzüge: * Könige, Kaiser, Päpste: „Staat“ und Religion im lateinisch-römischen

Westen am Vorabend der Kreuzzüge * Der lnvestiturstreit – ein Schlüsseler-
 | * beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen zur Zeit der Kreuzzüge. (konkretisierte Sachkompetenz);
* analysieren den „Investiturstreit“ als Fallbeispiel für den Konflikt zwischen weltlicher und geistlicher Macht im europäischen Mittelalter und nehmen diesbezüglich Verallgemeinerungen vor (MK5);
 |  BGO, S. 108-127        |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| eignis für das Verhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Macht?         * Islam – Entstehung und Verbreitung einer Weltreligion
* Der Kalif – ein „muslimischer Papst“?
* Exkurs: Genauer hingeschaut: Was meint „Dschihad“?

  | * beschreiben im Kontext des Investiturstreits das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4);
* beurteilen in diesem Zusammenhang angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteur und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wert-vorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1);

 * ordnen am Beispiel der Entstehung und Ausbreitung des Islam historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlichthematischen Zusammenhang ein (SK1);
* beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge (konkretisierte Sachkompetenz);
* stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen ge-ordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (hier konkret: Erstellung eines Lernplakats zum Thema „Dchihad)(MK8);
* erörtern am Beispiel des „Dschihad“ aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt. (konkretisierte Urteilskompetenz).
 |           BGO, S. 128-134.         geschätzter Zeitbedarf:  8 UStd.  |
| 3 )Die Kreuzzüge – Krieg im Namen Gottes? * „Gott will es!“? Eine Rede, die die

Welt des Mittelalters veränderte * Kreuzfahrerstaaten und Ritterorden – eine politische Folge der Kreuzzugsidee
* Exkurs: Kreuzzüge machen vor der eigenen Haustür halt – zum Umgang
 | * wenden am Beispiel des „Kreuzzugsaufrufes“ Papst Urbans II. aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen an (hier konkret: Redeanalyse) (MK6);
* erörtern in diesem Zusammenhang aus zeitgenössischer Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für

Krieg und Gewalt (konkretisierte Urteilskompetenz); * erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her (konkretisierte Sachkompetenz);
 |  BGO, S. 164-174         17 |

18

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| mit jüdischen Minderheiten * Eine bleibende Wunde? Die Beurtei-lung der Kreuzzüge aus moderner Sicht
* ggf. „Kreuzzüge der Neuzeit?“ Zu Ursachen und Auswirkungen des 11. September
 | * beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung zur Zeit der Kreuzzüge. (konkretisierte Sachkompetenz);
* erörtern an einem Fallbeispiel (hier konkret: Kreuzzüge / Leben in den Kreuzfahrerstaaten) die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann (konkretisierte Urteilskompetenz);
* beschreiben in der Auseinandersetzung mit den Kreuzzügen Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten (hier konkret: Juden) sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen mittelalterlichen Welt (konkretisierte Sachkompetenz);
* beurteilen in der Auseinandersetzung mit modernen Sichtweisen auf die Kreuzzüge angeleitet das Besondere eines historischen

Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2); * beziehen diesbezüglich angeleitet Position in Debatten um ge-genwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3);
* ggf. erörtern aus heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt (konkretisierte Urteilskompetenz).
 |                Geschätzter Zeitbedarf:  14 UStd.  |
| 4 )Die Gelehrten im Austausch als Beispiel eines gelungenen Kulturkontakts zwischen christlicher und islamischer Welt? * Worin zeigte sich die Überlegenheit der arabischen Kultur des Mittelalters?
* „Unser" arabisches Erbe? Arabisch-maurische Kultur und ihr Einfluss auf das christliche Europa
 | * analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5);
* ordnen in Hinblick auf die Entwicklung von der Wissenschaftsge-schichte des Mittelalters historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1);
* beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Min-derheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen im muslimischen Spanien (konkretisierte Sachkompetenz);
* erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlicheuropäischen Westen. (konkretisierte Sachkompetenz);
* beurteilen in diesem Zusammenhang den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens. (konkretisierte Urteilskompetenz);
* erörtern hierüber hinausgehend Erklärungsmodelle für Entwick-lungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen. (konkretisierte Urteilskompetenz);
* erörtern (z.B. am Beispiel von al-Andalus) die Bedeutung, die ei-ne Kulturbegegnung für beide Seiten haben kann (konkretisierte Urteilskompetenz);
 | * Fallbeispiele:
* Medizin (BGO, S. 151f.)  Philosophie (BGO, S.

155f.) * BGO: S. 158-160

     geschätzter Zeitbedarf:  4 UStd. |

19

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   | * beurteilen in diesem Zusammenhang den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens. (konkretisierte Urteilskompetenz);
* erörtern hierüber hinausgehend Erklärungsmodelle für Entwick-lungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen. (konkretisierte Urteilskompetenz);
* erörtern (z.B. am Beispiel von al-Andalus) die Bedeutung, die ei-ne Kulturbegegnung für beide Seiten haben kann (konkretisierte Urteilskompetenz);
 |       geschätzter Zeitbedarf:  4 UStd.  |
|  Das Osmanische Reich und Europa in der frühen Neuzeit:  * Das Osmanische Reich: Aufstieg und

Fall * „Türcken: Faszination und Feindbild“
* Sturz in den Schatten? Die islami-sche Welt am Beginn der Neuzeit
 | * ordnen in Hinblick auf die Frage nach dem „Aufstieg und Fall“ des Osmanischen Reiches historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1);
* erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit (konkretisierte Sachkompetenz);
* analysieren im Kontext des Themas: „Türcken: Faszination und Feindbild“ ausgewählter Bildquellen (MK5);
* interpretieren und analysieren in Hinblick darauf, wie die fremde Kultur der Osmanen von christlichen Zeitgenossen wahrgenommen wurde, sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: historische Bildquellen);
* stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).
 |  BGO, S. 190- 209.             geschätzter Zeitbedarf:  6 UStd.  |

 20

UV III: Menschenrechte

Freiheit und Gleichheit für alle? – Menschenrechte in historischer Perspektive

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epo-chenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
* unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und

Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)

* beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
* beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart un-ter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Un-tersuchung (MK1),
* recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2)
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen

Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)

* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
* analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grund-legende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an (MK6),
* interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprach-liche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder und Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7)
* stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)
* stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachli-cher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese, auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme, anschaulich (MK9)

21

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
* beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)
* erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deu-tungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
* bewerten angeleitet historisch Sachverhalte unter Benennung der wesentli-chen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)
* bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beach-tung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
* beziehen in der Diskussion um das Prinzip der Internationalen Schutzver-antwortung angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen. (HK3)
* präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Inhaltsfeld:

IF 3: Menschenrechte in historischer Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
* Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolu-tion
* Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

22

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP   Die Schülerinnen und Schüler …  | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk (BGO)  |
| 1 Menschenrechte - Historische Wurzeln und gegenwärtige Bedeutung Merkmale von Menschenrechten in unserer Welt * Was sind Menschenrechte?
* Wie werden die Menschenrechte be-gründet?
* Seit wann gibt es Menschenrechte?
* Welche Menschenrechte gibt es?
* Was unterscheidet Menschenrechte von „Grundrechten“?
* Gibt es internationale Institutionen zum Schutz der Menschenrechte?
* Menschenrechte in unserer Welt
 | * erläutern den Inhalt „Menschenrechte“ (Inhalt, Begründung, Be-deutung etc.) unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)
* recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu Menschenrechten und aktuellen Menschenrechtsverletzungen (MK2)
* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
* stellen Merkmale, Wurzeln, Bedeutung und Bedrohung von Men-schenrechten aufgabenbezogen, geordnet und strukturiert, z. B. als Lernplakat, Stichwortliste oder Statement (MK8)
* stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigne-ter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese, auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme, anschaulich (MK9)  beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte bis hin zur UN-Menschenrechtserklärung erreichten Entwicklungsstand (konkretisierte UK)
 |  aktuelle Beispiele aus den Medien  BGO, S. 214-217   Geschätzter Zeitbedarf: 2 UStd.  |
| 2 Was ist „Aufklärung“? Die Aufklärung als Grundlegung eines neuen Menschenbildes und Selbstverständnisses * Wesensmerkmale der Aufklärung (Menschenbild, Vernunft, selbst sehen, urteilen und herrschen)
* Wie soll der ideale Staat der „Aufklä-
 | * ordnen die Epoche der Aufklärung angeleitet in einen chronologi-schen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)
* erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang (konkretisierte SK)
* beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Er-fahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung
 |  BGO, S. 218-222, S. 226-228.   Geschätzter Zeitbedarf: 6 UStd.   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| rer“ aussehen?  Auszüge aus Montesquieu und Locke  | eines aufgeklärten Staatsverständnisses am Beispiel von Locke und Montesquieu (konkretisierte SK) * treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine his-torische Untersuchung (MK1)
* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orien-tiert, grundlegende Schritte der Interpretation von staatsphilosophischen Textauszügen fachgerecht an (MK6)
* stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geord-net und strukturiert z. B. in einem Schaubild dar (MK8)
* stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigne-ter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK9)
* beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatsthe-orien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten (konkretisierte UK)
* beurteilen den im Zeitalter der Aufklärung erreichten Entwick-lungsstand der Menschenrechte (konkretisierte UK )
 |  |
| 3 Menschenrechte werden Wirklichkeit? Die Ideen der Aufklärung in der amerikanischen Revolution * Das Staatsverständnis der USA in

Bezug zur Aufklärung * Gründungsdokument(e)
* Verfassung der USA
* Einschränkungen der Menschenrechte
* Historische Bedeutung im Hinblick auf die Menschenrechte
 | * ordnen die Amerikanische Revolution angeleitet in einen chrono-logischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)
* erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Amerikanischen Revolution (SK 3)
* beschreiben den Zusammenhang zwischen Erfahrungen, Interes-sen und Werthaltungen der angloamerikanischen Siedler im Konflikt mit dem Mutterland mit der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses (konkretisierte SK)
* treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine his-torische Untersuchung (MK1)
* recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret: zur Geschichte der
 |  BGO, S. 233-225.  Geschätzter Zeitbedarf: 4 UStd.   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | USA) (MK2) * identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orien-tiert, grundlegende Schritte der Interpretation von normativen Texten fachgerecht an (MK6)
* interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nicht-sprachliche Quellen (hier: Verfassungsschaubild) (MK7)
* stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigne-ter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK9)
* beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatsthe-orien der Aufklärung für die Formulierung der Virginia Bill of Rights und der Declaration of Independence (konkretisierte UK)
* beurteilen den in der Verfassung der USA erreichten Entwick-lungsstand der Menschenrechte (konkretisierte UK)
 |  |
| 3 Die Französische Revolution – Durchsetzung der Menschenrechte in Europa? * Ursachen und Anlass der Revolution
* Der Verlauf der Revolution im Über-blick: Phasen, Interessen und Ziele  Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26. August 1789
* Reichweite der Menschenrechte, u. a.

Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin; ggf. weitere Beispiele * Bedeutung der Französischen Revolu-tion für die europäische Geschichte
 | * ordnen die Französische Revolution angeleitet in einen chronolo-gischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)
* erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution (konkretisierte SK)
* beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution (konkretisierte SK)
* erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenös-sische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u. a. der Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) und Bürgerin (konkretisierte SK)
* treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine his-torische Untersuchung (MK1)
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen
 |  BGO, S.229-231, S. 252-269, S. 272-274   Geschätzter Zeitbedarf: 14 UStd.   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Klärungen herbei (MK4) * wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orien-tiert, grundlegende Schritte der Interpretation von normativen und argumentativen Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Beurteilungen fachgerecht an (MK6)
* interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung histori-sche Karikaturen zu Ursachen der Französischen Revolution (MK7)
* stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geord-net und strukturiert (tabellarische Übersicht, Positionsplakat, Strukturskizze) dar (MK8)
* stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigne-ter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK9)
* beurteilen den in der Französischen erreichten Entwicklungsstand der Menschenrechte (konkretisierte UK2)
* beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Ak-teure – z. B. Olympe de Gouges oder Robespierre – in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht (konkretisierte UK)
* erörtern angeleitet die Aussagekraft repräsentativer Historikerur-teile zur Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)
* beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa – hier: auf der Grundlage repräsentativer Historikerurteile (konkretisierte UK)
 |  |
| 4 Die Menschenrechte im 20./21. Jahrhundert – ein uneingelöstes Versprechen?  | * erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenös-sische Vorstellungen zur Frage der universellen Geltung von Menschenrechten (konkretisierte obligatorische SK5)
* recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in
 |  BGO, S. 246-250, S.270f.    |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Die Durchsetzung der Menschenrechte bis in die Gegenwart * Entwicklungsetappen von der Franzö-sischen Revolution bis zum 21. Jahrhundert: Entwicklungsetappen der Menschenrechte zwischen Anspruch

und Wirklichkeit * Die „Allgemeine Erklärung der Men-schenrechte“ von 1948
* Debatte um die universelle Geltung der Menschenrechte („Asiatische Werte“, Menschenrechte und Islam)
* Möglichkeiten des eigenen Engage-ments für Menschenrechte
 | relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu Verletzungen der Menschenrechte (MK2) * erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)
* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orien-tiert, grundlegende Schritte der Interpretation von normativen Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Positionen fachgerecht an (MK6)
* stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geord-net und strukturiert (Thesenpapier, Lernplakat, Positionsplakat, Argumentliste) dar (MK8)
* stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigne-ter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK9)
* beurteilen den in der AEMR der UNO von 1948 und Folgezeit er-reichten Entwicklungsstand (konkretisierte obligatorische UK2)
* bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Men-schenrechte (konkretisierte obligatorische UK)
* entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart un-ter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen, z.B. in Menschenrechtsorganisationen oder im Hinblick auf eine schulische Aktion zum Tag der Menschenrechte (HK2)
* präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6)
 | Geschätzter Zeitbedarf: 4 UStd.   |
| Vertiefungsmöglichkeiten Menschenrechte verteidigen – notfalls mit Gewalt?  Sind Militäreinsätze der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrech- | * recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu Fallbeispielen von Militäreinsätzen zur Wahrung von Menschenrechte (z. B. Völkermord in Ruanda oder aktuelles Bsp.) (MK2)
* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei. (MK4)
 |  BGO, S. 288-297.  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| te gerechtfertigt?            Die Aufklärung wirkt bis heute: Die Grundrechte im Grundgesetz * Welche Grundrechte gelten in Deutschland?
* Vorstellungen und Ideen der Aufklä-rung spiegeln sowie historische Erfahrungen im Grundgesetz

  | * analysieren Fallbeispiele (s. o.) und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)
* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orien-tiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit publizistischen Positionen fachgerecht an (MK6)
* beziehen in der Diskussion um das Prinzip der Internationalen Schutzverantwortung angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)

 * beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Er-fahrungen, Interessen und Werthaltungen und Gemeinsamkeiten bzw. Unterschieden zwischen Grundrechtskatalog und Aufklärung (konkretisierte obligatorische SK2)
* erläutern Zusammenhänge zwischen Grundrechten und Aufklä-rungsphilosophie unter dem Aspekt der Gemeinsamkeit und der historischen Differenz (SK6)
* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4)
* erstellen ein Thesenpapier zum Vergleich zwischen Grundgesetz und Aufklärung (MK8)
* beurteilen Positionen und Motive der „Väter und Mütter des Grundgesetzes“ an ausgewählten Beispielen (z. B. Art. 3) aus zeitgenössischer und heutiger Sicht (konkretisierte obligatorische UK3)
 |  |

### 2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1 (GK)

|  |
| --- |
| Q1 GK  |
| Q1.1  | Q1.2  |
| Unterrichtsvorhaben I: Thema: Zwischen Beharrung und Wandel – Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert  | Unterrichtsvorhaben II: Thema: Durchbruch der Moderne? Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (1880-1930)  | Unterrichtsvorhaben III: Thema: Der Nationalsozialismus als Zivilisationsbruch – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen  |
| Kompetenzen: SK 1, 2, 4 MK 2, 4, 5, 6, 7, 8 UK 1, 3, 4, 6 HK 1, 2, 4, 5, 6 Genauer Wortlaut  hier Seiten 26-29\*  | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4, 5, 6 MK 3, 4, 5, 6, 7, 8 UK 1, 2, 6 HK 2, 3, 6 Genauer Wortlaut  hier Seiten 26-29\*  | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4, 5 MK 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9 UK 1, 2, 4, 5, 6, 7 HK 2, 3, 4, 6 Genauer Wortlaut  hier Seiten 26-29\*  |
| Inhaltsfelder: IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)  | Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise) IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)   | Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)  |
| Iinhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

(IF 6) * „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich (IF 6)
* Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

(IF 7)  | Inhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (IF 4)
* Vom Hochimperialismus zum ersten modernen Krieg (IF 4)
* Ursachen und Folgen

der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF 4) * Internationale Friedensordnungen nach dem 1. Weltkrieg (IF 7)
 |  Inhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF 5)
* Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (IF 5)
* „Volk“ und „Nation“ im

Nationalsozialismus (IF 6)  |
| Zeitbedarf: ca. 30 Std.  | Zeitbedarf: ca. 33 Std.  | Zeitbedarf: ca. 33 Std.  |
| Summe Q1: 96 UStd. (GK)  |

\* vgl. dazu auch: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen

– Geschichte, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen,

Düsseldorf, 1. Auflage 2013, S. 26-29 (Kapitel 2.3).

29

#### 2.1.2.1Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Q1 (GK)

UV I: Zwischen Beharrung und Wandel – Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Übergeordnete Kompetenzen:

SK:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1)
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epo-chenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK 2)
* erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen so-wie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexen Materialien und füh-ren fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an

(gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5),

* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quel-len und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7)
* stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1),
* beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3),
* beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und

 Menschenbilder (UK 4).

30 Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränder-ten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK 1),
* beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für histori-sche Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),
* entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen

Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4),

* nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK 5),
* präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positio-nen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert (IF 6)
* „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich (IF 6)
* Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen (IF 7)

Zeitbedarf: 30-36 UStd.

31

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP   Die Schülerinnen und Schüler …  | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk  |
| 1 Was heißt „Nation“ (für mich)? * Assoziationen: Nation und Nationalstaat –

Diagnose von Schülerkonzepten * Historische Ursprünge von „Nation“ und

„Nationalismus“ * „Januskopf“ des Nationsgedankens
* Das lange 19. Jahrhundert: Epochenbe-griff und chronologischer Überblick
 | * erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (hier: Frankreich) (konkretisierte SK 1; IF

6), * ordnen die deutsche Frage in den chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang des „langen“ 19. Jahrhunderts ein (SK 1),
* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärun-gen herbei (MK 4) ,
* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Beurteilungen fachgerecht an (MK 6),
* stellen Merkmale des Nationsbegriffs im Epochenzusammenhang auf-gabenbezogen, geordnet und strukturiert, z. B. als Mindmap, dar (MK 8),
* stellen innerhalb der Lerngruppe ihre eigenen Vorstellungen vom Begriff „Nation“ und ihrem Verhältnis zu diesem Konzept dar (HK 1).
 | * aktuelle Beispiele aus den Medien
* Advance Organizer

 BGO (S. 130)   Geschätzter Zeitbedarf: 2 UStd.  |
| 2 „Am Anfang war Napoleon“ – Die deutsche Nationalbewegung im Vormärz Die Entwicklung der frühen deutschen Nationalbewegung * Die Herausforderungen der Französischen Revolution und der napoleonischen Herrschaft
* Die „Entdeckung der deutschen Nation“
* Wiener Kongress und die Politik der Restauration
* Enttäuschte Hoffnungen: Restauration und Vormärz an einem (oder meh-
 | * erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz (konkretisierte SK 2; IF 6),
* erläutern die europäische Dimension der Napoleonische Kriege (konkretisierte SK 1; IF 7),
* erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (konkretisierte SK 2; IF 7) ,
* erläutern die frühe deutsche Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses (SK 2),
* erläutern die Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationa-len Forderungen in der Zeit des Vormärz (SK 2),
* wenden angeleitet und sachgerecht die historische Untersuchungsform der Untersuchung eines historischen Falls an (MK 5),
* wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert,
 |  Abitur 2022: „Die Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert und Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen    Geschätzter Zeitbedarf: 8-10 UStd.   |

32

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| reren) Beispiel(en)  Vom Eliten – zum Massennationalismus  | grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK 6), * beurteilen und bewerten die Forderung nach nationaler Einheit im Vormärz (konkretisierte UK 1; IF 6),
* beurteilen angeleitet die Friedensordnung des Wiener Kongresses unter verschiedenen Aspekten (UK 1).
 |  |
| 3 Die Revolution von 1848 – Das Scheitern von Einheit und Freiheit? Beurteilung der Revolution von 1848 * Liberale und Demokraten: Die deutsche

Nationalbewegung um 1848 * Einheit und Freiheit, großdeutsch-kleindeutsch, Republik oder Monarchie? Probleme der Paulskirche
* Was heißt Deutschland? Die nationale

Frage am Beispiel der , „Polenfrage“ * Vertane Chancen? Die Revolution im his-torischen Urteil
 | * erläutern das Verständnis von „Nation“ in einem weiteren europäischen Land (hier: Polen) (konkretisierte SK 1; IF 6),
* erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848 (konkretisierte SK 2; IF 6),
* beschreiben den Revolutionsverlauf in Grundzügen und benennen we-sentliche Ziele der Revolutionäre (SK 1),
* erläutern die Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationa-len Forderungen in der Zeit des Vormärz (SK 2),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* wenden angeleitet und sachgerecht das perspektivisch-ideologiekritische Verfahren an, um Widersprüche im Konzept der Nationsidee zu untersuchen (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen; hier: Karikaturen (MK 7),
* beurteilen und bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der Revolution von 1848 im Hinblick auf Verlauf und Scheitern der Revolution von 1848/49 (Konkretisierte UK 2; IF 6) unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven (UK 3),
* beziehen – im Hinblick auf die Belastung des deutsch-polnische Ver-hältnisses – Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3).
 |   Abitur 2022: „Die Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert     Geschätzter Zeitbedarf: 10-12 UStd.     |

33

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 4 Reichsgründung von oben – die Lösung der deutschen Frage unter preußischer Führung * Reichsgründung 1871 „von oben“: Einheit statt Freiheit?
* Grundlagen des Kaiserreiches: Verfas-sung, Wirtschaft und Außenpolitik
* Bismarcks Politik gegenüber Minderheiten und politischen Gegnern
* „Innere Reichsgründung“ und Funktions-wandel des Nationalismus
* Nationale Symbole im Wandel der Zeit  Mythos Bismarck?
 | * erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (konkretisierte SK 3, IF 6),
* erläutern Bismarcks Politik gegenüber Minderheiten und politischen Gegnern und bewerten sie vor dem Hintergrund seiner Denk- und Legitimationsmuster (SK 4; UK 4),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche

Quellen; hier: Schaubilder und Historiengemälde (MK 7), * bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (konkretisierte UK 2, IF 6),
* beurteilen den Prozess der „inneren Reichsgründung“ vor allem im Hinblick auf die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (konkretisierte UK 3, IF6),
* entscheiden sich in Bezug auf nationale Denkmäler für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4),
* charakterisieren die Rolle Bismarcks in der Geschichts- und Erinne-rungskultur und beziehen zur Frage von Bismarcks Bedeutung selbstständig Position (HK 5/6).
 |   Abitur 2022: „Die Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert    Geschätzter Zeitbedarf: 10-12 UStd.   |

34

UV II: Durchbruch der Moderne? Die moderne Industriegesell-

schaft zwischen Fortschritt und Krise (1880-1930)

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epo-chenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung

relevanter historischer Fachbegriffe (SK 2),

* erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkun-gen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK 3),
* erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen so-wie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hinter-grund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4),
* identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK 5),
* beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK 6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 3),
* identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an

(gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5),

* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quel-len und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7),
* stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, struktu-riert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8).

35

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1),
* beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine histo-rische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung histori-scher Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für histori-sche Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),
* präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positi-onen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK 6).

Inhaltsfeld:

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Mas-sengesellschaft (IF 4)
* Vom Hochimperialismus zum ersten modernen Krieg (IF 4)
* Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF 4)

Zeitbedarf: 33-42 Std.

36

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP   Die Schülerinnen und Schüler …  | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk  |
| 1 Themenaufriss * Weltausstellungen als Selbstdarstellung der modernen Industriegesellschaft oder
* „An der Schwelle des 20. Jahrhunderts“ – Epochenwende 1900?  (….)
 | * erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (konkretisierte UK 1; IF 4),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende

Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK 6), * vertreten begründet erste Positionen zu einzelnen historischen Streitfra-gen im Hinblick auf das Fortschrittsnarrativ (HK 6).
 |  Advance Organizer    BGO (S. 12f.)   Geschätzter Zeitbedarf: 2 UStd.  |
| 2 Rückblick und Ausblick: Deutschlands Aufstieg zum Industriestaat Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft * Deutschland wird Industrie- und Sozialstaat (Zweite Industrialisierung und erste Globalisierung; Herausbildung des Sozial- und Interventionsstaates; Bildung und Wissenschaft)
* Die moderne Massengesellschaft (Gesellschaftliche Gruppen im Wandel, Lebensverhältnisse um 1900; Urbanisierung, Umweltgeschichte, Massenkultur, Zivilisationskritik)
* Mythos Fortschritt?
 | * beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (konkretisierte SK 1; IF 4),
* beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (konkretisierte SK 2; IF 4),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen zur So-zialen Frage, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 3),
* identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Statistiken und Diagrammen und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden angeleitet eine synchrone Untersuchung für das Zeitalter der Zweiten Industrialisierung an (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht Grafiken, Statisti-ken, Schaubilder und Diagramme (MK 7),
 | BGO (S. 14-47)   Abitur 2022: „Die Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft, Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit.   Geschätzter Zeitbedarf: 9-12 UStd.   |

37

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | * stellen komplexere Zusammenhänge, z. B. statistische Daten, aufga-benbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in grafischen Darstellungsformen dar (MK 8),
* erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschrei-bung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (konkretisierte UK 1; IF 4),
* entwickeln an Beispielen (Umwelt, Sozialstaat) Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* vertreten begründet Positionen zur Eignung des Fortschrittsnarrativs im Hinblick auf Industrialisierung und Globalisierung (HK 6).
 |  |
| 3 Hochimperialismus: Die Europäisierung der Welt im Industriezeitalter * Afrika: Aufteilung eines Kontinents
* White man’s burden – Motive und Formen des Imperialismus
* Kolonialkriege am Deutschen Beispiel
* Imperialistische Politik: Nationale und internationale Krisen (Deutsche „Weltpolitik,

Marokko-Krise, Pulverfass Balkan …)  | * erläutern – vor allem am Beispiel des afrikanischen Kontinents – Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (konkretisierte SK 3; IF 4),
* beschreiben unterschiedliche Formen imperialistischer Politik unter sachgerechter Verwendung von Fachbegriffen (SK 2),
* beschreiben Entstehung und Verlauf internationaler Krisen und Konflikte in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg und analysieren deren Hintergründe (SK 3),
* wenden angeleitet eine Falluntersuchung (Aufstand der Herero und Nama) an (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht Karikaturen und Geschichtskarten (MK 7),
* stellen komplexere Zusammenhänge, z. B. Textinformationen, aufga-benbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in grafischen Darstellungsformen dar (MK 8),
* bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (konkretisierte UK 2; IF 4),
* beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für die deutsche Kolonialpolitik und deren Konsequenzen (HK 3).
 | BGO (S. 48-69)   Abitur 2022: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industiregesellschaft. Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas.   Geschätzter Zeitbedarf: 8-10 UStd.   |

38

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 4 Die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts?“ – Der erste Weltkrieg Der erste Weltkrieg und der Verlust der europäischen Vormachtstellung über die Welt * Julikrise und Kriegsschuldfrage
* Kriegsverlauf: Die Illusion des schnellen Sieges
* Der Erste Weltkrieg als „moderner Krieg“ des Industriezeitalters
* Der Versailler Vertrag – ein ungerechter Friede?
 | * erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (konkretisierte SK

4; IF 4), * erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhand-lungspartner von 1919 und deren jeweiligen Folgeerscheinungen (konkretisierte SK, IF 7),
* erläutern wichtige Stationen des Kriegsverlaufs bis 1918 und die globale Dimension des Krieges (SK 1/2),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht Propagandaplaka-te und Geschichtskarten (MK 7),
* erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (konkretisierte UK 3; IF 4),
* beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (konkretisierte UK 4; IF 4),
* beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (konkretisierte UK 3, IF 7),
* entwickeln am Beispiel des Scheiterns der Diplomatie 1914 Maßstäbe für Krisensituationen in der Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2).
 | BGO (S. 70-89)   Geschätzter Zeitbedarf: 8-10 UStd.   |
| 5 Der Große Crash – Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise (19291932) * Deutschland und die USA: Verflechtung in der Weltwirtschaft der 20er Jahre
* Ursachen, Verlauf und Folgen der Welt-wirtschaftskrise in globaler Perspektive
* Handlungsspielräume der Politik in der Weltwirtschaftskrise
 | * beschreiben den Verlauf der Weltwirtschaftskrise in Deutschland und den USA (SK 2),
* erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (konkretisierte SK 5; IF 4),
* beziehen die historische Situation der Weltwirtschaftskrise vergleichend und unterscheidend auf ähnliche Situationen der Gegenwart (SK 6),
* identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Statistiken, Diagrammen sowie wirtschaftshistorischen Texten und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende
 | BGO (S. 90-127)   Abitur 2022: Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929   Geschätzter Zeitbedarf: 6-8 UStd.  |

39

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   | Schritte der Interpretation von Textquellen (z. B. Brünings Deflationspolitik) und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (z. B. wirtschaftshistorische Erklärungsmodelle) fachgerecht an (MK 6), * interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht Grafiken und Sta-tistiken zur Weltwirtschaftskrise (MK 7),
* beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (konkretisierte UK 5; IF 4),
* beurteilen wichtige getroffene wirtschaftliche und politische Entschei-dungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Handlungsspielräume und Denkmuster (UK 1;2),
* entwickeln von der Weltwirtschaftskrise ausgehend Handlungsoptionen für Krisensituationen in der Gegenwart unter Beachtung der historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen, hier der Brüningschen Deflationspolitik (HK 6).
 |   |

40

UV III: Der Nationalsozialismus als Zivilisationsbruch – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und

Deutungen

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epo-chenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung

relevanter historischer Fachbegriffe (SK 2),

* erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkun-gen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK 3),
* erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen so-wie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hinter-grund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4),
* identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK 5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine histori-sche Untersuchung (MK 1),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 3),
* identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an

(gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5),

* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quel-len und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7),
* stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeig-neter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9).

41

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1),
* beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine histo-rische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2)
* beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3),
* beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK 4),
* erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5),
* erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),
* bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der da-bei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung histori-scher Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für histori-sche Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),
* entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
* präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positi-onen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK 6).

Inhaltsfeld:

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und

20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF 5)
* Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (IF 5)
* Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF 5)
* „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und Nationalsozialismus (IF 6)

Zeitbedarf: 33-42 Std.

42

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP    Die Schülerinnen und Schüler …  | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk  |
| 1 Themenaufriss Vergangenheit, die nicht vergeht? – Der Zivilisationsbruch des Nationalsozialismus  | * identifizieren die Gegenwärtigkeit der NS-Vergangenheit an ausgewähl-ten (tagesaktuellen) Ereignissen und Prozessen und erläutern deren Bedeutung (SK 5),
* treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine his-torische Untersuchung (MK1),
* vertreten begründet erste Positionen zu einzelnen historischen Streitfra-gen im Hinblick auf die Verantwortung und den Umgang mit der NSVergangenheit (HK 6).
 | * Advance Organizer
* Themenerschließende Fragen

 BGO (S. 186f.)  Geschätzter Zeitbedarf: 1-2 UStd.  |
| 2 Rückblick: Die Weimarer Republik – eine überforderte Demokratie? Bewährungsproben der Weimarer Republik * Verlorener Weltkrieg, Revolution

1918/19 und Friedensschluss * Krisenanfälligkeit (Revolution und demokratischer Neubeginn, Wh. Versailles Krisenjahr 1923, Parteiensystem und Verfassung, Antidemokratisches Denken)
* Weltwirtschaftskrise und Notverord-nungen (Whlg.)
* Politischer Aufstieg Hitlers der

NSDAP („Programm“ und ideologische Voraussetzungen, Legalitätstaktik, Propaganda)  | * erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (konkretisierte SK 1; IF 5),
* erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge und Funktion (konkretisierte SK 2; IF 5),
* erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen

Sprachgebrauchs an Beispielen (konkretisierte SK 3; IF 5), * erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen Erscheinungsformen (konkretisierte SK 4, IF 6),
* erläutern grundlegende historische Ereignisse, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale der Weimarer Republik (z. B. Bestimmungen des Versailler Vertrages, Verfassungsmerkmale, Regierungspraxis der Notverordnungen) in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK 2),
* erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von

1918/19, des Krisenjahres 1923 und der Weltwirtschaftskrise von 1929  | BGO (S. 188-217)  Abitur 2022: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus     Geschätzter Zeitbedarf: 9-12 UStd.   |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  Wie war „Hitler“ möglich? Erklärungsansätze der Forschung  |  | und erläutern exemplarisch deren Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Zeitgenossen (SK 3),  |  |
|  |   | erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (SK 4),  |  |
|  |   | erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 3),  |  |
|  |   | identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),  |  |
|  |   | wenden angeleitet die historische Untersuchungsformen des perspektivisch-ideologiekritisches Verfahrens an (MK 5),  |  |
|  |   | wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),  |  |
|  |   | interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht politische Plakate (MK 7),  |  |
|  |   | stellen Faktoren für den Untergang Weimars und den Aufstieg des NS unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar (MK 9),  |  |
|  |   | beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (UK 2),  |  |
|  |   | beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (UK 3),  |  |
|  |   | beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (UK 4),  |  |
|  |   | erörtern die Angemessenheit ideologisch geprägter Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),  |  |
|  |   | erörtern, anhand exemplarischer Auszüge aus Darstellungen, Erklärungsansätze für das Scheitern der Weimarer Republik (UK 6),  |  |
|  |   | bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen im Hin- |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | blick auf die Verschärfung der Wirtschaftskrise (UK 7).  |  |
| 3 Die Sicherung der NS-Herrschaft Die Etablierung und das System der totalitären Diktatur * Von der „Machtergreifung“ zur totalitä-ren Diktatur
* Integration und Ausgrenzung als zent-rale Strategien der NS-Herrschaft

(Führermythos, „Volksgemeinschaft“ und Maßnahmen gegen Juden 1933-38; Terror und Gewalt)  | * erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem (konkreti-sierte SK 2, IF 5),
* erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer

totalitären Diktatur (konkretisierte SK 4, IF 5), * erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (konkretisierte SK 5, IF 5),
* erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (konkretisierte SK 4, IF 6),
* erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die jüdische Bevölkerung von 1933 bis 1938 (SK 2),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: perspektivisch-ideologiekritisches Verfahren) (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen – insbesondere der propagandistische politischer Reden – fachgerecht an (MK 6)
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Fotografien (MK 7),
* beurteilen am Beispiel des Ermächtigungsgesetzes die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (konkretisierte UK 1,

IF 5), * beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (konkretisierte UK 2, IF 5),
 | BGO (S. 218-249)   Abitur 2022: „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus    Geschätzter Zeitbedarf: 8-10 UStd.   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung bzw. Ablehnung bestimmter Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (konkretisierte UK 4, IF 6).  |  |
| 4 Vorbereitung und Durchführung von Krieg und Völkermord Das dritte Reich im Zweiten Weltkrieg * Der Weg in den Krieg (1933-1939) und Kriegsverlauf (1939-1945)
* Vernichtungskrieg und Völkermord: Auschwitz und der Holokaust als Höhepunkte des NS-Zivilisationsbruches  Widerstand im nationalsozialistischen Deutschland (Verschwörer des 20. Juli; Jugendopposition, verschiedene Gruppierungen und Personen)
 | * erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (konkretisierte SK 5, IF 5),
* erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung (konkretisierte SK 6, IF 5),
* ordnen Vorbereitung und Durchführung von Krieg und Völkermord in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),
* erläutern Phasen und Maßnahmen des nationalsozialistischen Staates gegen die jüdische Bevölkerung (SK 2),
* beschreiben wesentliche Phasen und Ergebnisse der NS-Außenpolitik (SK 3),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, verglei-chen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 3),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (konkretisierte UK 2, IF 5),
* beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen
 | BGO (S. 250-275)  Abitur 2022: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa * Wirtschaftspolitik
* Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition

  Geschätzter Zeitbedarf: 8-10 UStd.   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | des Widerstands gegen das NS-Regime (konkretisierte UK 3, IF 5).  |  |
| 5 Der Zivilisationsbruch – Erklärungsansätze und Nachwirkungen * Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? („Sonderwegsthese“, „Gefälligkeitsdiktatur“, „Charismatische Herrschaft“ ….)
* Wie erinnern? – Analyse und Erörte-rung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft

(Aktuelle Bsp. unter Rückgriff auf Uvh 1, z. B. Holocaust-Denkmal, Gedenkstätten, Debatten)   | * erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NSVergangenheit seit 1990 (SK 4),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 3),
* identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Darstellungstexten und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche

Quellen und Darstellungen wie Denkmäler (MK 7), * erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (konkretisierte UK 5,

IF 5), * entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* beziehen ggf. Position in tagesaktuellen Debatten um gegenwärtige Verantwortung für die nationalsozialistische Vergangenheit und deren Konsequenzen (HK 3),
* entscheiden sich in Bezug auf Formen des Gedenkens an das nationalsozialistische Terrorregime für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung
 | BGO (S. 276-311)    Geschätzter Zeitbedarf: 6-8 UStd.   |
|  | differenziert (HK 4).  |  |

### 2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2 (GK)

|  |
| --- |
| Q2 GK  |
| Q2.1  | Q2.2  |
| Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Getrennt und doch vereint? Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg  Kompetenzen: SK 2, 3, 4, 5 MK 2, 5, 6, 7, 9 UK 1, 2, 3, 4, 7 HK 1, 3, 4, 5, 6 Genauer Wortlaut\*   | Unterrichtsvorhaben V: Thema: Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Friedenschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Kompetenzen: SK 1, 2, 3 MK 6, 7, 9 UK 2, 3, 7, 9 HK 3 Genauer Wortlaut\*   |
| Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)  | Inhaltsfelder: IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Aufgrund des Längsschnittcharakters dieses Inhaltsfeldes ist es mit den Inhaltsfeldern 4 bis 6, bzw. mit den daraus entwickelten Unterrichtsvorhaben eng verwoben  |
| Inhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF 5)
* Konflikte und Frieden nach dem 2. Welt-

krieg (IF 7) * Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (IF 6)
 |  Inhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg (IF 7)
* Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (IF 7)

  |
|  Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989 (IF 6)  Zeitbedarf: ca. 50-58  | Zeitbedarf: ca. 12-17  |
| Summe Q2: 50-75 Std  |

\* vgl. dazu auch: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen – Geschichte, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 1. Auflage 2013, S. 25-29 bzw. Konkretisierung S.

30-34.

2.1.3.1

UV IV: Getrennt und doch vereint? Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerech-ter Verwendung differenziert Fachbegriffe (SK 2),
* erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),
* erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hin-tergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK 4),
* identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK 5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexen Problemstellungen (MK 2),
* wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7)
* stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fach-begriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jewei-ligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
* beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
* beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)
* beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK 4)
* bewerten selbstständig historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur histori-schen Welt und ihren Menschen dar (HK 1),
* beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),
* entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung diffe-renziert (HK 4),
* nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK 5),
* präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF 5)
* Konflikte und Frieden nach dem 2. Weltkrieg (IF 7)
* Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (IF 6)
* Die Überwindung der Teilung in der Friedlichen Revolution von 1989 (IF 6)

Zeitbedarf: 50 bis 58 Std.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP     | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk  |
| 1. Problemaufriss: Deutschland 1945 – Chance zum Neubeginn?
	1. Debatten um das Kriegsende (exempla-

risch) * 1. Die „Zusammenbruchgesellschaft“ 1.3 Weichenstellungen der alliierten Deutschlandpolitik: Die Potsdamer Konferenz

  1. Deutschland und Europa im Zeichen des Ost-West-Konfliktes
	1. Von der Anti-Hitler-Koalition zum Kalten

Krieg: Die Entstehung des Ost-WestKonfliktes und seine ideologischen Grundlagen * 1. Weichenstellungen auf dem Weg zur Teilung
	2. Die „doppelte Staatsgründung“

  | Die Schülerinnen und Schüler … * erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen (Potsdamer Abkommen) (SK 2),
* beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1949) sowie die Konfliktlage, die den Ost-West-Konflikt charakterisiert (SK 3; IF 7),
* beurteilen die ideologisch geprägte Wahrnehmung und Politik durch die Siegermächte in der unmittelbaren Nachkriegszeit im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen (UK 1),
* wenden die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchungsform angeleitet an (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* Interpretieren sach- und fachgerecht Karikaturen (MK 7).
* erläutern die Folgeerscheinungen der Beschlüsse der Potsdamer Konferenz (Besatzungspolitik, Flucht und Vertreibung) (SK 3),
* erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts (konkretisierte SK 2; IF 6),
* erläutern Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und beschreiben den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche Nachkriegsgesellschaft (konkretisierte SK 2/3). (LK),
 |  BGO (S. 314f.)           |
| BGO (S. 316-361)                   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | * beurteilen die ideologisch geprägte Wahrnehmung und Politik durch die Siegermächte sowie politischer Akteure in Deutschland in der unmittelbaren Nachkriegszeit im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen (UK 1; IF 6),
* beurteilen an ausgewählten Beispielen (Gründung der SED, Verabschiedung des Grundgesetzes) die Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und

Westdeutschlands (1945-1949) (SK 4; UK 3), * wenden die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchungsform angeleitet an (MK 5 → UK 4),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* vertreten begründet Position zu einzelnen historischen Streitfragen (Gründung der SED, Verabschiedung des Grundgesetzes) (HK 6).
 |                    Geschätzter Zeitbedarf: 15-17 UStd.  |
| 1. Vergangenheit, die nicht vergeht? Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland

 * 1. Vergangenheit, die nicht vergeht?
	2. Die Bestrafung der Kriegsverbrecher und die Entnazifizierung der Deutschen in der Besatzungszeit (1945 – 1948/49)
	3. Die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten

   | Die Schülerinnen und Schüler … * erklären den Umgang der Besatzungsmächte und deutscher Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis der Entnazifizierung in den Besatzungszonen (SK 4; IF 5),
* beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK 2; IF 5),
* beschaffen fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien recherchieren und zielgerichtet Informationen auch zu komplexen Problemstellungen (MK 2),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für

historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),  | BGO (S. 316-361)   Abitur 2022: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen             |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4).  |              Geschätzter Zeitbedarf: 6 UStd.  |
| 1. Der Ost-West-Konflikt – Geschichte einer andauernden Eskalation?

  4.1 Merkmale des Ost-West-Konflikts 4. 2Die Entwicklung des Ost-West-Konflikts 4. 3 Mögliche Vertiefungen: Thema: Gefährliche Konfrontation oder kluges Krisen-management? Die Kuba Krise 1962 Thema: Rational oder irrational? Zeitgenossen über atomare Militärstrategien im Kalten Krieg  | Die Schülerinnen und Schüler … * beschreiben Entwicklung und wesentliche Merkmale der internationalen Beziehungen in der Epoche des Kalten Krieges (SK 2, IF 7).
* beurteilen das Handeln historischer Akteure im Ost-West-Konflikt und deren Motive bzw. Interessen im Kontext jeweiliger Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen (UK 1),
* beurteilen Militärstrategien im Kalten Krieg unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien und Perspektiven (UK 3).
* wenden die Untersuchungsform „Untersuchung eines historischen

Falls“ an (MK 5), * wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* präsentieren eigene historische Narrationen zur atomaren Bedrohung

im Kalten Krieg und beziehen begründet Position (HK 6).  | BGO (S. 482-511)              Geschätzter Zeitbedarf: 4-6 UStd.    |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. Zwei Staaten — eine Nation? Die Geschichte der beiden deutschen Staaten in der Epoche des Ost-West-Konflikts

 * 1. Zwei deutsche Staaten - ein Deutschland?

5.1.1 Grundgesetz und Verfassung der DDR 1. 1.2Blockintegration der beiden deutschen Staaten bis 1955

5.1.3 Der 17. Juni 1953: Instrumentalisierung eines historischen Ereignisses 5.1.4 Brennpunkt Berlin  * 1. Wirtschaft und Gesellschaft – Konkurrenz und Verflechtung
		1. Marktwirtschaft vs. planmäßiger Aufbau des Sozialismus
		2. Alltag und Konsum in West- und Ostdeutschland
		3. Sozialstaat und „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“ Honeckers 5.2.4 Außenwirtschaftliche Integration in

EWG und RGW  5. 3Auf dem Weg zur „innerdeutschen Normalität“ 5.3.1 Neue Ostpolitik, UNO-Mitgliedschaft und KSZE-Prozess 5.3.2 Gesellschaftliche Herausforderungen in Ost und West (alternativ: 1968, Emanzipation - Nischengesellschaft, „Stasi-Staat“ vs. Rechtsstaat, ungleiche Schwestern, Frie- | Die Schülerinnen und Schüler … * erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik, ihre Grundlagen und ihre Entwicklung (konkretisierte SK 2; IF 6).
* erläutern das Handeln politischer Akteure in Deutschland im Ost-WestKonflikt und deren Motive bzw. Interessen im Kontext jeweiliger Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (SK

4, IF 6), * beurteilen historische Sachverhalte (politische Systeme, Wirtschaftsordnungen, gesellschaftliche Entwicklungen, Deutschlandpolitiken der beiden deutschen Staaten) unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien und Perspektiven (UK 3),
* beurteilen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 an ausgewählten Beispielen (demokratische Ordnung, Volksaufstand in der DDR, Neue Ostpolitik, Frauenpolitik, Ministerium für Staatssicherheit in der DDR) (UK

1), * wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* stellen komplexe fachspezifische Sachverhalte (Demokratieverständnis der DDR und der Bundesrepublik, Debatte um die Ostpolitik) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar (MK 9).
* vertreten eigene historische Narrationen präsentieren und begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (Charakter der DDR als „Unrechtsstaat“) (HK 6).
 | BGO (S. 316-361)     Abitur 2022: Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland. Neue Ostpolitik                                    |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| densbewegung) 5.3.4 Schule und Jugend im SED-Staat   |  |  Geschätzter Zeitbedarf: 12-13 UStd.  |
| 6.1 Problemaufriss: Die Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts – Probleme und Herausforderungen  6.2. „Epochenjahr“ 1989 6.2.1 Revolutionen in Osteuropa 6.2.2 Das Ende der Sowjetunion 6.2.3 Von der Teilung zur Einheit: Die friedliche Revolution von 1989 6.2.4 Chancen und Grenzen der Wiedervereinigung: 20 Jahre geeintes Deutschland 6.2.5 „Ende der Geschichte“ oder „Amerikanisches Empire“? Deutungen der internationalen Politik nach dem Ende des „kurzen“ 20. Jahrhunderts  | Die Schülerinnen und Schüler … * beschreiben Entwicklung und wesentliche Merkmale der internationalen Beziehungen in der Endphase des Kalten Krieges (SK 3),
* erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (konkretisierte SK 3),
* beurteilen Handlungsoptionen historischer Akteure (internationale Akteure in der Schlussphase des Kalten Krieges, Staat und Bevölkerung in der Friedlichen Revolution 1989, Staatsregierungen und Bevölkerung im Prozess der deutschen Einheit 1989-90) und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1),
* erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (konkretisierte UK 2),
* beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (konkretisierte UK 2),
* beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK 2,

IF 7), * wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (Karika-
 | BGO (S. 362-397)     Abitur 2022: Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989                             |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | turen) (MK 7), * stellen komplexe fachspezifische Sachverhalte (Verlauf der friedlichen Revolution, Prozess der deutschen Einheit) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar (MK 9),
* stellen den eigenen historischen Standort (zur deutschen Einheit) dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihre Menschen betreffen und ggf. verändern (HK 1),
* präsentieren eigene historische Narrationen zur Friedlichen Revolution in der DDR und zur deutschen Einheit und beziehen begründet Position (HK 1).
 |                  Geschätzter Zeitbedarf: 13-16 UStd.  |

UV V: Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Friedenschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1)
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochen-merkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenziert Fachbegriffe (SK 2)
* erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK 3).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachli-che Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7)
* stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2),
* beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3),
* bewerten historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde geleg-ten Kriterien (UK 7),
* erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz:

60 Die Schülerinnen und Schüler

* beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3).

Inhaltsfeld:

IF 7: Friedenschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Internationale Friedensordnungen nach dem 1. Weltkrieg (IF 7) [vgl. Q1 II]  Konflikte und Frieden nach dem 2. Weltkrieg (IF 7) [vgl. Q2 IV]

Zeitbedarf: 12- 17 UStd

61

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP      | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk   |
| 1.Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Krieg und Frieden von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart\*  1.1 Themenaufriss: Zwischen Kriegserfahrung und der Kunst des Friedens - Ideengeschichtliche Entwicklungslinien 1.2 Der Völkerbund: Verpasste Chance für den Weltfrieden? 1.3 Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Friedensideen und Friedensbewegungen  \*Möglichkeit zur aspektorientierten Wiederholung der Friedensschlüsse: 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen   | Die Schülerinnen und Schüler … * beschreiben und erläutern Grundsätze, ideengeschichtliche Entwicklungslinien und Veränderungen von Krieg und Frieden (SK 2/3),
* ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (konkretisierte SK 1)
* beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919 (konkretisierte UK 1, IF 7)
* beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der

UNO für eine internationale Friedenssicherung (konkretisierte UK 3), * wenden eigenständig an wissenschaftlichen Standards orientiert Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen an (MK 6).
* stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatenbezogen dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme (MK 9)
 | BGO (S. 400-481)   Abitur 2022:  * Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen
* Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
* Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

              |
|  |  |  |        Geschätzter Zeitbedarf: 6-8 UStd.  |
| 1. Von der „Selbstzerfleischung“ zur europäischen Einigung – die fundamentaste Revolution des 20. und 21. Jahrhunderts?

 * 1. Problemaufriss: Europapläne und die Katastrophe der Weltkriege
	2. Von der Europäischen Gemeinschaft für

Kohle und Stahl zur Europäischen Union 2.3.Friedensmacht Europa – ein Lösungsansatz für die internationalen Probleme des 21. Jahrhunderts?  |       | beschreiben und erläutern Grundzüge der europäischen Idee für Frieden (SK 2), beschreiben den Prozess der europäischen Einigung auf dem Weg zur Europäischen Union (konkretisierte SK 2) beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für Frieden in Europa und für die internationalen Beziehungen (konkretisierte UK 2) wenden eigenständig an wissenschaftlichen Standards orientiert Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK 6). erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte (HK 3).    | BGO (S. 524-535)            Geschätzter Zeitbedarf: 6 -9 UStd.  |

### 2.1.4 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q1 (LK)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Q1 |  LK  |
| Q1.1  |  | Q1.2  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtsvorhaben I: Thema: Zwischen Beharrung und Wandel – Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert  | Unterrichtsvorhaben II: Thema: Durchbruch der Moderne? Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (1880-1930)  | Unterrichtsvorhaben III: Thema: Der Nationalsozialismus als Zivilisationsbruch – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen  |
| Kompetenzen: SK 1, 2, 4 MK 2, 4, 5, 6, 7, 8 UK 1, 3, 4, 6 HK 1, 2, 4, 5, 6 Genauer Wortlaut  hier Seiten 26-29\*  | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4, 5, 6 MK 3, 4, 5, 6, 7, 8 UK 1, 2, 6 HK 2, 3, 6 Genauer Wortlaut  hier Seiten 26-29\*  | Kompetenzen: SK 1, 2, 3, 4, 5 MK 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9 UK 1, 2, 4, 5, 6, 7 HK 2, 3, 4, 6 Genauer Wortlaut  hier Seiten 26-29\*  |
| Inhaltsfelder: IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)  | Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise) IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)   | Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)  |
| Iinhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

(IF 6) * „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich (IF 6)
* Europäische Friedens-
 | Inhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (IF 4)
* Vom Hochimperialis-
 |  Inhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF 5)
* Die Herrschaft des

Nationalsozialismus in  |
| ordnung nach den Napoleonischen Kriegen (IF 7)  | mus zum ersten modernen Krieg (IF 4) * Ursachen und Folgen

der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF 4) * Internationale Friedensordnungen nach dem 1. Weltkrieg (IF 7)
 | Deutschland und Europa (IF 5)  „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus (IF 6)  |
| Zeitbedarf: 50-60 Std.  | Zeitbedarf: 55-70 Std.  | Zeitbedarf: 55-70 Std.  |
| Summe Q1: 160-200 Ustd. (LK)  |

\* vgl. dazu auch: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen – Geschichte, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 1. Auflage 2013, S. 34-37 (LK) (Kapitel 2.3).

#### 2.1.4.1Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Q1 (LK)

UV I: Zwischen Beharrung und Wandel – Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1)
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerech-ter Verwendung differenziert Fachbegriffe (SK 2)
* erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hin-tergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken,

Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7)

* stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstel-lungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1),
* beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeit-ebenen (UK 3),
* beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK 4)
* erörtern die Stichhaltigkeit von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK 6).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur histori-schen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK 1),
* beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),
* entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung diffe-renziert (HK 4),
* nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK 5),
* präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert (IF 6)
* „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich (IF 6)
* Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen (IF 7)

Zeitbedarf: 50-60 UStd.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP   Die Schülerinnen und Schüler …  | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk  |
| 1 Was heißt „Nation“ (für mich)? * Assoziationen: Nation und Nationalstaat –

Diagnose von Schülerkonzepten * Historische Ursprünge von „Nation“ und

„Nationalismus“ * „Januskopf“ des Nationsgedankens
* Das lange 19. Jahrhundert: Epochenbe-griff und chronologischer Überblick
 | * erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. Und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart (Konkretisierte SK 2; IF 6),
* ordnen die deutsche Frage differenziert in den chronologischen, räumli-chen und sachlich-thematischen Zusammenhang des „langen“ 19. Jahrhunderts ein (SK 1),
* identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärun-gen herbei (MK 4) ,
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Beurteilungen fachgerecht an (MK 6),
* stellen Merkmale des Nationsbegriffs im Epochenzusammenhang struk-turiert und optisch prägnant, z. B. als Mindmap, dar (MK 8),
* stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Begriff „Nation“ und ihrem Verhältnis zu diesem Konzept auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK 1).
 | * aktuelle Beispiele aus den Medien
* Advance Organizer

  BGO    Geschätzter Zeitbedarf: 2-3 UStd.  |
| 2 „Am Anfang war Napoleon“ – Die deutsche Nationalbewegung im Vormärz Die Entwicklung der frühen deutschen Nationalbewegung * Die Herausforderungen der Französischen Revolution und der napoleonischen Herrschaft
* Die „Entdeckung der deutschen Nation“
* Wiener Kongress und die Politik der Restauration
* Enttäuschte Hoffnungen: Restauration und Vormärz an mehreren Bei-
 | * erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich (Konkretisierte SK 1, IF 6),
* erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (konkretisierte SK 2, IF 6),
* beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz (konkretisierte SK 3; IF

6), * erläutern die europäische Dimension der Napoleonische Kriege (konkretisierte SK 1; IF 7),
* erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und deren jeweilige Folgeerscheinungen
 | BGO  Abitur 2022: * Die „Deutsche Frage“ im

19. Jahrhundert * Europäische Friedens-ordnung nach den Napoleonischen Kriegen

  Geschätzter Zeitbedarf: 14-17 UStd.   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| spielen und unterschiedlichen Perspektiven  Vom Eliten – zum Massenationalismus  | (konkretisierte SK 2; IF 7) , * erläutern die frühe deutsche Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses (SK 2),
* erläutern differenziert die Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Forderungen in der Zeit des Vormärz (SK 2),
* wenden die historische Untersuchungsform der Untersuchung eines historischen Falls an (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig

Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK 6), * bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit im Vormärz unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (konkretisierte UK 2; IF 6),
* beurteilen die Friedensordnung des Wiener Kongresses unter verschiedenen Aspekten (UK 1).
 |  |
| 3 Die Revolution von 1848 – Das Scheitern von Einheit und Freiheit? Beurteilung der Revolution von 1848 * Das Revolutionsjahr 1848: Kennzeichen und Probleme des Nationalismus in Europa
* Liberale und Demokraten: Die deutsche

Nationalbewegung um 1848 * Einheit und Freiheit, großdeutsch-kleindeutsch, Republik oder Monarchie? Probleme der Paulskirche
* Was heißt Deutschland? Kleindeutsch – großdeutsch – „Polenfrage“
* Vertane Chancen? Die Revolution im zeitgenössischen und historischen Urteil
 | * erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich (konkretisierte SK 1; IF 6),
* beschreiben die Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusam-menhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848 (konkretisierte SK 2; IF 6),
* beschreiben den Revolutionsverlauf differenziert und benennen ebenso Ziele der Revolutionäre (SK 1),
* erläutern die Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationa-len Forderungen in der Zeit des Vormärz differenziert (SK 2),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK 2),
* wenden das perspektivisch-ideologiekritische Verfahren an, um Wider-sprüche im Konzept der Nationsidee zu untersuchen (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen; hier: Karikaturen (MK 7),
* bewerten die Forderung nach der nationaler Einheit in der Revolution von 1848 im Hinblick auf Verlauf und Scheitern der Revolution von 1848/49 unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven (konkreti-
 | BGO  Zentralabitur:  Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert  Geschätzter Zeitbedarf: 16-20 UStd.   |

69

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | sierte UK 1; IF 6),  beziehen – im Hinblick auf die Belastung des deutsch-polnische Verhältnisses – differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3).  |  |
| 4 Reichsgründung von oben – die Lösung der deutschen Frage unter preußischer Führung * Reichsgründung 1871 „von oben“: Einheit statt Freiheit?
* Grundlagen des Kaiserreiches: Verfas-sung, Wirtschaft und Außenpolitik
* Bismarcks Politik gegenüber Minderheiten und politischen Gegnern
* „Innere Reichsgründung“ und Funktions-wandel des Nationalismus
* Nationale Symbole im Wandel der Zeit  Mythos Bismarck?
* Die Kontroverse um den deutschen „Son-derweg“
 | * erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext (konkretisierte SK 4, IF 6),
* erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (konkretisierte SK 5, IF 6),
* erläutern Bismarcks Politik gegenüber Minderheiten und politischen Gegnern aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen; hier: Schaubilder und Historiengemälde (MK 7),
* bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (konkretisierte UK 3, IF 6),
* beurteilen den Prozess der „inneren Reichsgründung“ an mehreren Beispielen vor allem im Hinblick auf die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (konkretisierte UK 4, IF 6),
* beurteilen differenziert Bismarcks Politik gegenüber Minderheiten und politischen Gegnern unter Verwendung mehrere unterschiedlicher Kategorien und Perspektiven (UK 4),
* erörtern die Stichhaltigkeit der Sonderwegsthese unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK 6),
* entscheiden sich in Bezug auf nationale Denkmäler für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4),
* charakterisieren die Rolle Bismarcks in der Geschichts- und Erinne-rungskultur und beziehen – ggf. in kritischer Distanz – zur Frage von Bismarcks Bedeutung begründet und differenziert Position (HK 5/6).
 | BGO   Abitur 2022: * Die „Deutsche Frage“ im

19. Jahrhundert * „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

 Geschätzter Zeitbedarf: 16-20 UStd.   |

UV II: Durchbruch der Moderne? Die moderne Industriegesell-

schaft zwischen Fortschritt und Krise (1880-1930)

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differen-ziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epo-chenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung

differenzierter historischer Fachbegriffe (SK 2),

* erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkun-gen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK 3),
* erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen so-wie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4),
* identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK 5),
* beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebil-dung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK 6).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK 3),
* identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7),
* stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK 8).

71

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Mo-tive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1),
* beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambi-valenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2),
* erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen zu Motiven, Funktion und Folgen des Imperialismus unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivengebundenheit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK 6).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beach-tung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwor-tung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),
* präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positi-onen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK 6).

Inhaltsfeld:

IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Mas-sengesellschaft (IF 4)
* Vom Hochimperialismus zum ersten modernen Krieg (IF 4)
* Internationale Friedensordnung nach dem Erstesn Weltkrieg (IF 7)
* Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF 4)

Zeitbedarf: 55-70 Std.

72

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP    Die Schülerinnen und Schüler …  | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk  |
| 1 Themenaufriss * Weltausstellungen als Selbstdarstellung der modernen Industriegesellschaft oder
* „An der Schwelle des 20. Jahrhunderts“ – Epochenwende 1900?  (….)
 | * beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse (konkretisierte UK 1; IF 4),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* vertreten begründet erste Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen im Hinblick auf das Fortschrittsnarrativ (HK 6).
 |  Advance Organizer   BGO   Geschätzter Zeitbedarf: 2-3 UStd.  |
| 2 Rückblick und Ausblick: Deutschlands Aufstieg zum Industriestaat Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft * Deutschland wird Industrie- und Sozialstaat (Zweite Industrialisierung und erste Globalisierung; Herausbildung des Sozial- und Interventionsstaates; Bildung und Wissenschaft)
* Veränderungen der Lebenswelt (Indust-

riearbeiter, Landarbeiter, Frauen) in der Industriegesellschaft von der zweiten industriellen Revolution bis zur Gegenwart * Berlin auf dem Weg zur Metropole
* Die moderne Massengesellschaft (Gesellschaftliche Gruppen im Wandel, Lebensverhältnisse um 1900; Urbanisierung, Umweltgeschichte, Massenkultur, Zivilisationskritik)
 | * beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang (konkretisierte SK 1; IF 4),
* erläutern am Beispiel von Berlin städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (konkretisierte SK 2; IF 4),
* beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart (konkretisierte SK 3; IF 4),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen zur So-zialen Frage, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK 3),
* identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Statistiken und Dia-grammen und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden eine synchrone Untersuchung für das Zeitalter der Zweiten In-dustrialisierung an (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende

Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kri- | BGO   Abitur 2022:  Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft: Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit   Geschätzter Zeitbedarf: 15-19 UStd.   |

73

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  Mythos Fortschritt?  | tischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6), * interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht Gra-fiken, Statistiken, Schaubilder und Diagramme und historische Gemälde (MK 7),
* stellen auch komplexe Zusammenhänge, z. B. statistische Daten, struk-turiert und optisch prägnant in grafischen Darstellungsformen dar (MK 8),
* beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution (konkretisierte UK 1; IF 4),
* entwickeln differenziert an Beispielen (Umwelt, Sozialstaat) Hand-lungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfra-gen im Hinblick auf die Eignung des Fortschrittsparadigmas im Hinblick auf Industrialisierung und Globalisierung (HK 6).
 |  |
| 3 Hochimperialismus: Die Europäisierung der Welt im Industriezeitalter * Afrika: Aufteilung eines Kontinents
* White man’s burden – Zeitgenössische Begründungen und Kritik des Imperialismus
* Motive, Funktion und Folgen des Imperia-lismus in der historischen Forschung
* Kolonialkriege am Deutschen Beispiel
* Imperialistische Politik: Nationale und internationale Krisen (Deutsche „Weltpolitik,

Marokko-Krise, Pulverfass Balkan …)  | * erläutern – vor allem am Beispiel des afrikanischen Kontinents – Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (konkretisierte SK 4; IF 4),
* erläutern unterschiedliche Formen imperialistischer Politik unter sachge-rechter Verwendung differenzierter Fachbegriffen (SK 2),
* erklären Entstehung und Verlauf internationaler Krisen und Konflikte in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg in ihren Interdependenzen (SK 3),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen zu Er-klärungsmodellen des Imperialismus, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 3),
* wenden eine Falluntersuchung (Aufstand der Herero und Nama) an (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht Kari-
 | BGO   Abitur 2022:  Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft: Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas   Geschätzter Zeitbedarf: 13-17 UStd.   |

74

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | katuren und Geschichtskarten (MK 7), * stellen komplexere Zusammenhänge, z. B. Textinformationen, struktu-riert und optisch prägnant in grafischen Darstellungsformen dar (MK 8),
* bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (konkretisierte UK 2; IF 4),
* erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutun-gen zu Motiven, Funktion und Folgen des Imperialismus unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivengebundenheit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK 6),
* beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwor-tung für die deutsche Kolonialpolitik und deren Konsequenzen (HK 3).
 |  |
| 4 Die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts?“ – Der erste Weltkrieg Der erste Weltkrieg und der Verlust der europäischen Vormachtstellung über die Welt * Julikrise, Kriegsschuldfrage und Kriegs-ziele
* Kriegsverlauf 1914: Die Illusion des schnellen Sieges
* Der Erste Weltkrieg als „moderner Krieg“ des Industriezeitalters
* Kriegsalltag: Front und Heimatfront
* Kriegspropaganda im ersten Weltkrieg
* Die Auflösung der Imperien 1917/18 und die Neuordnung Europas
 | * charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion (konkretisierte SK 5, IF 4),
* beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben (konkretisierte SK 6, IF 4),
* erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhand-lungspartner von 1919 und deren jeweiligen Folgeerscheinungen (konkretisierte SK 2, IF 7),
* erläutern wichtige Stationen des Kriegsverlaufs bis 1918 und die globale Dimension des Krieges (SK 1/2),
* erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrie-ges in ihren Interdependenzen (SK 3),
* wenden eine perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung (Kriegs-propaganda) an (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht Pro-pagandaplakate und Geschichtskarten (MK 7),
* beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges (konkretisierte UK 3;

IF 4), * beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen

Perspektiven (konkretisierte UK 4, IF 4), * erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmli-
 | BGO  Abitur 2022:  Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft   Geschätzter Zeitbedarf: 15-19 UStd.   |

75

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | cher“ und „moderner“ Kriegsführung (konkretisierte UK 5; IF 4), * beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (konkretisierte UK 3,

IF 7), * entwickeln am Beispiel des Scheiterns der Diplomatie 1914 differenziert Maßstäbe für Krisensituationen in der Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2).
 |  |
| 5 Der Große Crash – Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise (19291932) * Durchbruch der „Klassischen Moderne“

(Lebensgefühl, Kunst und Kultur in den 20er Jahren) * Deutschland und die USA: Verflechtung in der Weltwirtschaft der 20er Jahre
* Ursachen, Verlauf und Folgen der Welt-wirtschaftskrise in globaler Perspektive
* Handlungsspielräume der Politik in der Weltwirtschaftskrise

  | * erläutern Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (konkretisierte SK 7; IF 4),
* beschreiben differenziert den Verlauf der Weltwirtschaftskrise in

Deutschland und den USA (SK 2), * beziehen die historische Situation der Weltwirtschaftskrise durch Ver-gleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK 6),
* identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Statistiken, Diagram-men sowie wirtschaftshistorischen Texten und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen (z. B. Brünings Deflationspolitik) und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen (z. B. wirtschaftshistorische Erklärungsmodelle) fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht Gra-fiken und Statistiken zur Weltwirtschaftskrise (MK 7),
* beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der

Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (konkretisierte UK 6; IF 4), * beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung der Handlungsspielräume (konkretisierte UK 7, IF 4),
* entwickeln von der Weltwirtschaftskrise ausgehend differenziert Hand-lungsoptionen für Krisensituationen in der Gegenwart unter Beachtung der historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen, hier der Brüningschen Deflationspolitik (HK 6).
 | BGO   Abitur 2022:  Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929  Geschätzter Zeitbedarf: 10-13 UStd.   |

76

UV III: Der Nationalsozialismus als Zivilisationsbruch – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochen-merkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter historischer Fachbegriffe (SK 2),
* erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK 3),
* erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4),
* identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heu-tige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK 5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* treffen selbstständig und unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen In-formationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK 3),
* identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fach-gerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene-tisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachli-che Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7),
* stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter

Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressa-

77

tenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1),
* beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2),
* beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher

Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3),

* beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Men-schenbilder (UK 4),
* erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachver-halte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5),
* erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen zu Moti-ven, Funktion und Folgen des Imperialismus unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivengebundenheit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK 6),
* bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),
* entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erin-nerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4),
* präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen,

Nachwirkungen und Deutungen

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF 5)
* Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (IF 5)
* Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF 5)
* „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und Nationalsozialismus (IF 6)

Zeitbedarf: 55-70 Std.

78

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP    Die Schülerinnen und Schüler …  | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk  |
| 1 Themenaufriss Vergangenheit, die nicht vergeht? – Der Zivilisationsbruch des Nationalsozialismus  | * identifizieren die Gegenwärtigkeit der NS-Vergangenheit an ausgewähl-ten (tagesaktuellen) Ereignissen und Prozessen und erläutern ihre Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Probleme (SK 5),
* treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderli-chen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgereichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK 2),
* vertreten begründet erste Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen im Hinblick auf die Verantwortung und den Umgang mit der NS-Vergangenheit (HK 6).
 | * Advance Organizer
* Themenerschließende Fragen

 BGO  Geschätzter Zeitbedarf: 2-3 UStd.  |
| 2 Rückblick: Die Weimarer Republik – eine überforderte Demokratie? Bewährungsproben der Weimarer Republik * Verlorener Weltkrieg, Revolution

1918/19 und Friedensschluss * Krisenanfälligkeit (Revolution und demokratischer Neubeginn, Wh. Versailles Krisenjahr 1923, Parteiensystem und Verfassung, Antidemokratisches Denken)
* Weltwirtschaftskrise und Notverord-
 | * erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (konkretisierte SK 1; IF 5),
* erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge und Funktion (konkretisierte SK 2; IF 5),
* erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen

Sprachgebrauchs (konkretisierte SK 3; IF 5), * erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachli-chen Erscheinungsformen (konkretisierte SK 4, IF 6),
* erläutern historische Ereignisse, Prozesse, Strukturen und Epochen-merkmale der Weimarer Republik (z. B. Bestimmungen des Versailler
 | BGO   Abitur 2022: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus   Geschätzter Zeitbedarf: 15-19 UStd.   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| nungen (Whlg.) * Politischer Aufstieg Hitlers der

NSdAP („Programm“ und ideologische Voraussetzungen, Legalitätstaktik, Propaganda) * Wie war „Hitler“ möglich? Erklärungs-ansätze der Forschung
 | Vertrages, Verfassungsmerkmale, Regierungspraxis der Notverordnungen) in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK 2), * erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19, des Krisenjahres 1923 und der Weltwirtschaftskrise von 1929 in ihren Interdependenzen und erläutern deren Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Zeitgenossen (SK 3),
* erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenos-sen zur Weimarer Republik auch aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, verglei-chen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK 3),
* identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden die historische Untersuchungsformen des perspektivisch-ideologiekritisches Verfahrens an (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht poli-tische Plakate (MK 7),
* stellen Faktoren für den Untergang Weimars und den Aufstieg des NS in ihrer Multikausalität und Interdependenz unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar (MK 9),
* beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen (z. B. Antisemitismus, Nationalismus, Rassismus) am Beispiel der NS-Ideologie (konkretisierte UK 2, HF 5),
* erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus (z. B. bei der Macht-
 |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | übertragung), die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte (konkretisierte UK 3, HF 5), * beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radika-lismus – auch in ihrer Ambivalenz – auf das Scheitern der Weimarer Republik (UK 2),
* beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf de-mokratische Grundelemente, Wahlrecht, Stellung von Reichskanzler und –regierung sowie die Position des Reichspräsidenten (UK 3),
* beurteilen differenziert die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (UK 4).
* erörtern die Angemessenheit ideologisch geprägter Begriffsverwendun-gen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK 5),
* erörtern, anhand mehrerer Auszüge aus Darstellungen, die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von Erklärungsansätzen für das Scheitern der Weimarer Republik unter Berücksichtigung von Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK 6),
* bewerten differenziert den Einfluss des Regierens durch Notverordnun-gen im Hinblick auf die Verschärfung der Wirtschaftskrise (UK 7).
 |  |
| 3 Die Sicherung der NS-Herrschaft Die Etablierung und das System der totalitären Diktatur * Von der „Machtergreifung“ zur totalitä-ren Diktatur
* Integration und Ausgrenzung als zent-rale Strategien der NS-Herrschaft (Führermythos, „Volksgemeinschaft“ und Maßnahmen gegen Juden 1933-38; Terror und Gewalt)
* Verführung und Gewalt – Warum funk-
 | * erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem (konkreti-sierte SK 2, IF 5),
* erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft (konkretisierte SK 4, IF 5),
* erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus (konkretisierte SK 5,

IF 5), * erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (konkretisierte SK 6, IF 6),
* erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates
 | BGO:  Zentralabitur: „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus   Geschätzter Zeitbedarf: 13-17 UStd.   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| tionierte der Nationalsozialismus?  | gegen die jüdische Bevölkerung von 1933 bis 1938 (SK 2), * recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: perspektivisch-ideologiekritisches Verfahren) (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen – insbesondere der propagandistische politiischer Reden – fachgerecht an (MK 6)
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche

Quellen und Darstellungen wie historische Fotografien (MK 7), * beurteilen an mehreren Beispielen des NS-Machtsicherung die NSHerrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (konkretisierte UK 1, IF 5),
* erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus (z. B. Frage des „Führer-staates“, Intentionalismus vs. Funktionalismus), die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte (konkretisierte UK 3, HF 5),
* beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an mehreren Beispielen Handlungsspielräume der

zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur (konkretisierte UK 5, IF 5), * beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung bzw. Ablehnung bestimmter Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistische Regime (konkretisierte UK 4, IF 6),
* erörtern, anhand mehrerer Auszüge aus Darstellungen, die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von Erklärungsansätzen für den Erfolg der nationalsozialistischen Machtsicherung unter Berücksichtigung von Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (konkretisierte UK 6, IF 5).
 |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 4 Vorbereitung und Durchführung von Krieg und Völkermord Das dritte Reich im Zweiten Weltkrieg * NS-Außenpolitik – Schein und Wirk-lichkeit; Appeasementpolitik
* „Völkische Wirtschaft“ – Ideologie,

Motive, Ziele und Interessen * Vernichtungskrieg und Völkermord: Auschwitz und der Holokaust als Höhepunkte des NS-Zivilisationsbruches  Widerstand im nationalsozialistischen Deutschland (Verschwörer des 20. Juli; Jugendopposition, verschiedene Gruppierungen und Personen)
* Der NS im historischen Spielfilm (ausgewählte Beispiele)
 | * erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen (konkretisierte SK 5, IF 5),
* erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung (konkretisierte SK 6, IF 5),
* erklären anhand der NS-Wirtschafts- und Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (konkretisierte SK 7, IF 5),
* erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord (konkretisierte SK 8, IF 5),
* ordnen Vorbereitung und Durchführung von Krieg und Völkermord diffe-renziert in den chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1),
* erläutern die Appeasementpolitik vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive der Beteiligten mit ihren jeweiligen Interessen (SK 4),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK 2),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, verglei-chen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK 3),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht Ausschnitte aus historischen Spielfilmen (MK 7),
* beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur
 | BGO   Abitur 2022: Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa * Wirtschaftspolitik
* Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition

 Geschätzter Zeitbedarf: 15-19 UStd.   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | (konkretisierte UK 2, IF 5), * beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (konkretisierte UK 3, IF 5),
* beurteilen die Appeasementpolitik unter Verwendung mehrerer unter-schiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 4).
 |  |
| 5 Der Zivilisationsbruch – Erklärungsansätze und Nachwirkungen * Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? („Sonderwegsthese“, „Gefälligkeitsdiktatur“, „Charismatische Herrschaft“ ….)
* Wie erinnern? – Analyse und Erörte-rung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft

(Diachron ausgewählte Bsp. unter Rückgriff auf Uvh 1, z. B. Holocaust-Denkmal, Gedenkstätten, aktuelle Debatten)   | * erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NSVergangenheit seit 1945 (SK 4),
* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK 2),
* erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK 3),
* identifizieren Verstehensprobleme in komplexen Darstellungstexten und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK 4),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht Denkmäler (MK 7),
* erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten (konkretisierte UK 6, IF 5),
* beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NSGewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden (konkretisierte UK 7, IF 5),
* entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK 2),
* beziehen differenziert Position in tagesaktuellen Debatten um gegen-
 | BGO   Geschätzter Zeitbedarf: 10-12 UStd.   |
|  |  | wärtige Verantwortung für die nationalsozialistische Vergangenheit und deren Konsequenzen (HK 3),  |  |
|  |   | entscheiden sich in Bezug auf Formen des Gedenkens an das nationalsozialistische Terrorregime für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4).  |  |

### 2.1.5 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Q2 (LK)

|  |
| --- |
| Q2 LK  |
| Q2.1  | Q2.2  |
| Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Getrennt und doch vereint? Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg Kompetenzen: SK 2, 3, 4, 5 MK 2, 5, 6, 7, 9 UK 1, 2, 3, 4, 7 HK 1, 3, 4, 5, 6 Genauer Wortlaut\*   | Unterrichtsvorhaben V: Thema: Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Friedenschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Kompetenzen: SK 1, 2, 3 MK 6, 7, 9 UK 2, 3, 7, 9 HK 3 Genauer Wortlaut\*   |
| Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des  | Inhaltsfelder: IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Aufgrund des Längsschnittcharakters dieses Inhaltsfeldes ist es mit den Inhaltsfeldern 4 bis 6, bzw. mit den daraus entwickelten Unterrichtsvorhaben eng ver- |
| Friedens in der Moderne)  | woben   |
| Inhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF 5)
* Konflikte und Frieden nach dem 2. Welt-

krieg (IF 7) * Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (IF 6)
* Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989 (IF 6)

  | Inhaltliche Schwerpunkte des KLP: * Multilateraler Interessensausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (IF 7)
* Internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg (IF 7)
* Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (IF 7)

  |
| Zeitbedarf: ca. 80  | .  | Zeitbedarf: ca. 25-35  |
| Summe Q2: 90–125 Stunden (LK)  |

\* vgl. dazu auch: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen – Geschichte, hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 1. Auflage 2013, S. 25-29 bzw. Konkretisierung S. 40-43 (LK) (Kapitel 2.3).

#### 2.1.5.1Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Q2 (LK)

UV IV: Getrennt und doch vereint? Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerech-ter Verwendung differenziert Fachbegriffe (SK 2)
* erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interde-pendenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
* erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hin-tergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4),
* identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit ak-tueller Phänomene (SK 5),

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK 2),
* wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken,

Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7)

* stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fach-begriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvor-stellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1),
* beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2),
* beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeit-ebenen (UK 3),
* beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK 4)
* bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur histori-schen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK 1),
* beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),
* entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung diffe-renziert (HK 4),
* nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK 5),
* präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF 5)
* Konflikte und Frieden nach dem 2. Weltkrieg (IF 7)
* Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (IF 6)
* Die Überwindung der Teilung in der Friedlichen Revolution von 1989 (IF 6)

Zeitbedarf: 80 bis 90 UStd.

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP     | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk  |
| 1. Problemaufriss: Deutschland 1945 – Chance zum Neubeginn?
	1. Debatten um das Kriegsende (exempla-

risch) * 1. Die „Zusammenbruchgesellschaft“ 1.3 Weichenstellungen der alliierten Deutschlandpolitik: Die Potsdamer Konferenz

1.4 LK: Trauma der Vertreibung   1. Deutschland und Europa im Zeichen des Ost-West-Konfliktes
	1. Von der Anti-Hitler-Koalition zum Kalten

Krieg: Die Entstehung des Ost-WestKonfliktes und seine ideologischen Grundlagen * 1. Weichenstellungen auf dem Weg zur Teilung
	2. Die „doppelte Staatsgründung“

  | Die Schülerinnen und Schüler … * erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen (Potsdamer Abkommen) (SK 2),
* beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1949) sowie die Konfliktlage, die den Ost-West-Konflikt charakterisiert (SK 3; IF 7),
* beurteilen die ideologisch geprägte Wahrnehmung und Politik durch die Siegermächte in der unmittelbaren Nachkriegszeit im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen (UK 1),
* bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven (UK 7) (LK),
* wenden die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchungsform angeleitet an (MK 5),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* Interpretieren sach- und fachgerecht Karikaturen (MK 7).
* erläutern die Folgeerscheinungen der Beschlüsse der Potsdamer Konferenz (Besatzungspolitik, Flucht und Vertreibung) (SK 3),
* erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts (konkretisierte SK 2; IF 6),
* erläutern Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zwei-

ten Weltkrieg und beschreiben den Prozess der Integration von  |             |
|                    |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche Nachkriegsgesellschaft (konkretisierte (SK 2/3). (LK), * beurteilen die ideologisch geprägte Wahrnehmung und Politik durch die Siegermächte sowie politischer Akteure in Deutschland in der unmittelbaren Nachkriegszeit im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen (UK 1; IF 6),
* beurteilen an ausgewählten Beispielen (Gründung der SED, Verabschiedung des Grundgesetzes) die Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und

Westdeutschlands (1945-1949) (SK 4; UK 3), * bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven. (LK) (UK 7),
* wenden die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchungsform angeleitet an (MK 5 → UK 4),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* vertreten begründet Position zu einzelnen historischen Streitfragen (Gründung der SED, Verabschiedung des Grundgesetzes) (HK 6).
 |                    Geschätzter Zeitbedarf: 22-28 UStd.  |
| 1. Vergangenheit, die nicht vergeht? Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland

 * 1. Vergangenheit, die nicht vergeht?
	2. Die Bestrafung der Kriegsverbrecher und die Entnazifizierung der Deutschen in der Besatzungszeit (1945 – 1948/49)
	3. Die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten
 | Die Schülerinnen und Schüler … * erklären den Umgang der Besatzungsmächte und deutscher Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis der Entnazifizierung in den Besatzungszonen (SK 4; IF 5),
* beurteilen die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten exemplarisch (UK 2; IF 5),
* beurteilen verschiedene Ansätze gesellschaftlicher Erinnerungskultur exemplarisch (SK 5; HK 3; IF 5),
* beurteilen verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden unter Be-
 |  Abitur 2022: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen           |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|    | achtung der jeweiligen Perspektive. (LK) (konkretisierte SK 5; HK 3; IF 5), * beschaffen fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien recherchieren und zielgerichtet Informationen auch zu komplexen Problemstellungen (MK 2),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3),
* entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK 4).
 |                 Geschätzter Zeitbedarf: 14-20 UStd.  |
| 1. Der Ost-West-Konflikt – Geschichte einer andauernden Eskalation?

  4.1 Merkmale des Ost-West-Konflikts 4. 2Die Entwicklung des Ost-West-Konflikts 4. 3 Mögliche Vertiefungen: Thema: Gefährliche Konfrontation oder kluges Krisen-management? Die Kuba Krise 1962 Thema: Rational oder irrational? Zeitgenossen über atomare Militärstrategien im Kalten Krieg  | Die Schülerinnen und Schüler … * beschreiben Entwicklung und wesentliche Merkmale der internationalen Beziehungen in der Epoche des Kalten Krieges (SK 2, IF 7).
* beurteilen das Handeln historischer Akteure im Ost-West-Konflikt und deren Motive bzw. Interessen im Kontext jeweiliger Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen (UK 1),
* beurteilen Militärstrategien im Kalten Krieg unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien und Perspektiven (UK 3),
* beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (IF 7, UK 4),
* wenden die Untersuchungsform „Untersuchung eines historischen

Falls“ an (MK 5), * wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* präsentieren eigene historische Narrationen zur atomaren Bedrohung
 |                Geschätzter Zeitbedarf: 10-15 UStd.  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | im Kalten Krieg und beziehen begründet Position (HK 6).  |  |
| 1. Zwei Staaten — eine Nation? Die Geschichte der beiden deutschen Staaten in der Epoche des Ost-West-Konflikts

 * 1. Zwei deutsche Staaten - ein Deutschland?

5.1.1 Grundgesetz und Verfassung der DDR 1. 1.2Blockintegration der beiden deutschen Staaten bis 1955

5.1.3 Der 17. Juni 1953: Instrumentalisierung eines historischen Ereignisses 5.1.4 Brennpunkt Berlin  * 1. Wirtschaft und Gesellschaft – Konkurrenz und Verflechtung
		1. Marktwirtschaft vs. planmäßiger Aufbau des Sozialismus
		2. Alltag und Konsum in West- und Ostdeutschland
		3. Sozialstaat und „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“ Honeckers 5.2.4 Außenwirtschaftliche Integration in

EWG und RGW  5. 3Auf dem Weg zur „innerdeutschen Normalität“ 5.3.1 Neue Ostpolitik, UNO-Mitgliedschaft und KSZE-Prozess 5.3.2 Gesellschaftliche Herausforderungen in Ost und West (alternativ: 1968, Emanzipati- | Die Schülerinnen und Schüler … * erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik, ihre Grundlagen und ihre Entwicklung (konkretisierte (SK 2; IF 6).
* erläutern das Handeln politischer Akteure in Deutschland im Ost-WestKonflikt und deren Motive bzw. Interessen im Kontext jeweiliger Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (SK

4, IF 6), * beurteilen historische Sachverhalte (politische Systeme, Wirtschaftsordnungen, gesellschaftliche Entwicklungen, Deutschlandpolitiken der beiden deutschen Staaten) unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien und Perspektiven (UK 3),
* beurteilen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 an ausgewählten Beispielen (demokratische Ordnung, Volksaufstand in der DDR, Neue Ostpolitik, Frauenpolitik, Ministerium für Staatssicherheit in der DDR) (UK 1),
* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* stellen komplexe fachspezifische Sachverhalte (Demokratieverständnis der DDR und der Bundesrepublik, Debatte um die Ostpolitik) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar (MK 9).
* vertreten eigene historische Narrationen präsentieren und begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (Charakter der DDR als „Unrechtsstaat“) (HK 6).
 |  Abitur 2022: Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland * Neue Ostpolitik
* Stalinnote

                                   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| on - Nischengesellschaft, „Stasi-Staat“ vs. Rechtsstaat, ungleiche Schwestern, Friedensbewegung) 5.3.4 Schule und Jugend im SED-Staat  |  |    Geschätzter Zeitbedarf: 17-27 UStd.  |
| 6.1 Problemaufriss: Die Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts – Probleme und Herausforderungen  6.2. „Epochenjahr“ 1989 6.2.1 Revolutionen in Osteuropa 6.2.2 Das Ende der Sowjetunion 6.2.3 Von der Teilung zur Einheit: Die friedliche Revolution von 1989 6.2.4 Chancen und Grenzen der Wiedervereinigung: 20 Jahre geeintes Deutschland 6.2.5 „Ende der Geschichte“ oder „Amerikanisches Empire“? Deutungen der internationalen Politik nach dem Ende des „kurzen“ 20. Jahrhunderts  | Die Schülerinnen und Schüler … * beschreiben Entwicklung und wesentliche Merkmale der internationalen Beziehungen in der Endphase des Kalten Krieges (SK 3),
* erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (konkretisierte SK 3),
* vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990 (konkretisierte SK 6),
* beurteilen Handlungsoptionen historischer Akteure (internationale Akteure in der Schlussphase des Kalten Krieges, Staat und Bevölkerung in der Friedlichen Revolution 1989, Staatsregierungen und Bevölkerung im Prozess der deutschen Einheit 1989-90) und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK 1),
* erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (konkretisierte UK 2),
* beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland (konkretisierte UK 2),
* beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem

Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK 2, IF 7), * wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6)
* interpretieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (Karika-

turen) (MK 7),  |  Abitur 2022: Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989                                     |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | * stellen komplexe fachspezifische Sachverhalte (Verlauf der friedlichen Revolution, Prozess der deutschen Einheit) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar (MK 9),
* stellen den eigenen historischen Standort (zur deutschen Einheit) dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihre Menschen betreffen und ggf. verändern (HK 1),
* präsentieren eigene historische Narrationen zur Friedlichen Revolution in der DDR und zur deutschen Einheit und beziehen begründet Position (HK 1).
 |            Geschätzter Zeitbedarf: 17-25 UStd.  |

UV V: Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Friedenschlüsse und

Ordnungen des Friedens in der Moderne

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK 1)
* erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochen-merkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenziert Fachbegriffe (SK 2)
* erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK 3).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 6),
* interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachli-che Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 7)
* Stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK 9).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK 2),
* beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK 3),
* bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK 7),
* erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

96 Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

* beziehen differenziert Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK 3).

Inhaltsfeld:

IF 7: Friedenschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Inhaltliche Schwerpunkte:

* Multilateraler Interessensausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (IF 7) (nur LK)
* Internationale Friedensordnungen nach dem 1. Weltkrieg (IF 7) [vgl. Q1 II]  Konflikte und Frieden nach dem 2. Weltkrieg (IF 7) [vgl. Q2 IV]

Zeitbedarf: 25 bis 35 Ustd.

97

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtssequenzen / Inhaltliche Schwerpunkte  | Kompetenzerwerb mit Bezug zum KLP      | Vorhabenbezogene Absprachen / Bezüge zum eingeführten Lehrwerk  |
| 1.Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Krieg und Frieden von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart\*  1.1 Themenaufriss: Zwischen Kriegserfahrung und der Kunst des Friedens - Ideengeschichtliche Entwicklungslinien 1.2. Der Dreißigjährige Krieg: Konfessionskrieg oder „erster Weltkrieg“? 1.3 Der Völkerbund: Verpasste Chance für den Weltfrieden? 1.4 Auf dem Weg zum ewigen Frieden? Friedensideen und Friedensbewegungen  \*Möglichkeit zur aspektorientierten Wiederholung der Friedensschlüsse: 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen  | Die Schülerinnen und Schüler … * beschreiben und erläutern Grundsätze, ideengeschichtliche Entwicklungslinien und Veränderungen von Krieg und Frieden (SK 2/3),
* erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges (LK) (konkretisierte SK 2),
* erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse sowie Folgen des Friedenschlusses nach dem Dreißigjährigen Krieg (LK) (konkretisierte SK 3)
* beurteilen den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 und die Stabilität der Friedensordnung von 1648 (LK) (UK 7),
* ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (konkretisierte SK 1)  beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919 (konkretisierte UK 2),
* beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der

UNO für eine internationale Friedenssicherung (konkretisierte UK 3), * erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist (UK 8, HK 3).
 | Evtl. Exkursion nach Münster (Rathaus des Westfälischen Friedens)   Abitur 2022: * Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
* Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
* Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

             |

98

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | * wenden eigenständig an wissenschaftlichen Standards orientiert Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen an (MK 6).
* stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatenbezogen dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme (MK 9)
 |         Geschätzter Zeitbedarf: 15-20 UStd.  |
| 1. Von der „Selbstzerfleischung“ zur europäischen Einigung – die fundamentaste Revolution des 20. und 21. Jahrhunderts?

 * 1. Problemaufriss: Europapläne und die Katastrophe der Weltkriege
	2. Von der Europäischen Gemeinschaft für

Kohle und Stahl zur Europäischen Union 2.3.Friedensmacht Europa – ein Lösungsansatz für die internationalen Probleme des 21. Jahrhunderts?  | * beschreiben und erläutern Grundzüge der europäischen Idee für Frieden (SK 2),
* erläutern den Prozess der europäischen Einigung auf dem Weg zur Europäischen Union (konkretisierte SK 2)
* beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für Frieden in Europa und für die internationalen Beziehungen (konkretisierte UK 2)
* wenden eigenständig an wissenschaftlichen Standards orientiert Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK 6).
* erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte (HK 3).
 |            Geschätzter Zeitbedarf: 10-15 UStd.  |

99

2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidakti-

## schen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

Fächerübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
10. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
12. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

Fachspezifische Grundsätze

1. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
2. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
3. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
4. Der Unterricht bezieht auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
5. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
6. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
7. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.

100

1. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
2. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
3. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

## 2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

* Für die Erfassung der Leistungen werden die jeweiligen „Überprüfungsfor-men“ gem. Kapitel 3 des Lehrplans (S. 45f.) angewendet.
* Die Note richtet sich nach der Niveaustufe der Kompetenzerreichung.
* Es gibt ein gemeinsames methodisches Vorgehen bei der Interpretation von Quellen und der Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de).

* Klausuren:
	+ Gemeinsame Erstellung von Klausuraufgaben und Bewertung mit vereinbartem Kriterienraster
	+ Gemeinsame Korrektur einer exemplarischen Klausur  Sonstige Mitarbeit:
	+ Einsatz möglichst vielfältiger Formen zur Überprüfung der Sonstigen

Mitarbeit o Erprobung von Graduierungsmodellen für übergeordnete Kompetenzen

Verbindliche Instrumente:

I. Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

Klausuren:

* In der Einführungsphase wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben; dabei ist darauf zu achten, dass die Klausur im 2. Halbjahr rechtzeitig vor der Wahl der Fächer in der Qualifikationsphase geschrieben wird. Im Blick auf die Kurswahlen zur Qualifikationsphase können Schülerinnen und Schüler die 2. Klausur auch als Probeklausur außerhalb der Leistungsbewertung schreiben.
* Die zeitliche Dauer wird festgelegt wie folgt: Grundkurs Q1/1, Q1/2: 2 UStd., Grundkurs Q2/1: 3 UStd., Grundkurs Q2/2: 3 Zeitstd., Leistungskurs Q1/1, Q1/2: 3 UStd., Leistungskurs Q2/1: 4 UStd., Leistungskurs Q2/2: 4,25 Zeitstd..
* Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.
* Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.
* Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterien-rasters.
* Die Fachkonferenz einigt sich auf die Verwendung einheitlicher Fehlerzei-chen für schriftliche Korrekturen (vgl. Ende des Kapitels 2.3).

Facharbeiten:

* Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOSt, nach der „in der Qualifikationspha-se […] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.
* Bei der Vergabe von Themen für Facharbeiten sollen folgende Kriterien be-achtet werden:
	+ thematische Fokussierung,
	+ starker regionaler Bezug und / oder starker familienbiografischer Be-zug,
	+ Gewährleistung eines individuellen Zugriffs und breiter Material-recherche.

II. Als Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gelten ins- besondere:

* mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
* individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektfor-men,
* Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
* Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen,
* Protokolle,
* Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen,
* eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv usw.) und deren Nut-zung für den Unterricht,
* Erstellung eines Portfolios im Laufe der Qualifikationsphase,
* Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugenin-terviews,
* Beiträge zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

(als Option nach (zweijähriger) Absprache in der Fachkonferenz).

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

* Umfang des Kompetenzerwerbs,  Grad des Kompetenzerwerbs.

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung der schriftlichen Leistung (Klausuren)

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

* Verständnis der Aufgabenstellung,
* Textverständnis und Distanz zum Text,
* Sachgerechte Anwendung der Methoden zur Interpretation von Quellen und Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation,

www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de),

* sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen,
* Formulierung selbstständiger, angemessener, triftiger Urteile,
* sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung.

Diese Kriterien werden für die einzelne Klausur konkretisiert in den kriteriellen Erwartungshorizonten, die der Korrektur zugrunde gelegt werden.

Die Bepunktung der Teilaufgaben entspricht zunehmend mehr den Proportionen im Zentralabitur.

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

1. Inhaltliche Kriterien:

* Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung,
* Zuverlässigkeit des historischen Wissens und Könnens,
* Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
* Perspektivenbewusstsein, Perspektivenwechsel,  Eigenständigkeit des Ergebnisses,  Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

2. Methodische Kriterien:

* Methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen (Unterschei-dung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),  Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

3. Formale Kriterien:

* sprachliche Qualität,
* sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
* sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des PC (z.B. Rechtschreibüber-prüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
* Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
* vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellun-gen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen und Darstellungen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

* Umfang des Kompetenzerwerbs: o Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit, o Eigenständigkeit der Beteiligung.

* Grad des Kompetenzerwerbs:
	+ Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge, o Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
	+ Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen; o Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriteriellen Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOSt festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

## 2.4. Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe schafft als Lehrbuch in der Oberstufe „Buchners Geschichte Oberstufe“ am.

# 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils der Gesamtschule Epe sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

* Das Fach Geschichte unterstützt das zukünftige schulinterne Methodenkon-zept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc..

* Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet. Die Schüler/-innen legen eigenständig und selbstgesteuert ein fortlaufendes Glossar zu relevanten Fachbegriffen an; (Lern-)Aufgaben werden als Fließtext formuliert.

* Mindestens einmal pro Schuljahr finden in der Q1 und Q2 – angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Museum, Archiv, Gedenkstätte etc.) statt. Durch die Zusammenarbeit mit den (ansässigen) Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historischpolitischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.

* Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vereinbart, wie

z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten.

* Die Fachschaft bildet sich nach Möglichkeit fort und stellt Material auf dem Lehrerserver zur Verfügung.

# 4. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt und liegt zur Sicherheit und zur Einsicht auf dem Lehrerserver der Schule vor.

|  |
| --- |
| Funktionen  |
| Fachvorsitz  |   |
| Stellvertretung  |   |
| Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächer- übergreifenden Schwerpunkte)  |   |
| Personaleinsatz  | Lerngruppen  | Fachlehrer/in  | Referendar/in  |
| Jahrgang EPh  |   |   |
| Jahrgang Q1  |   |   |
| Jahrgang Q2  |   |   |
| Kriterien  | Ist-Zustand Auffälligkeiten  | Änderungen/ Konsequen-zen/ Perspektivplanung  | Wer? (Verantwortlich)  | Bis wann? (Zeit-rahmen)  |
| Ressourcen  |   |   |   |   |
| räum-lich  | Fachraum  |   |   |   |   |
| Bibliothek  |   |   |   |   |
| Computerraum  |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
| …  |   |   |   |   |
| mate-riell/ sach-lich  | Lehrwerke  |   |   |   |   |
| Fachzeitschriften  |   |   |   |   |
| …  |   |   |   |   |
| zeitlich  | Abstände und Dauer der Besprechungen in Jgst.-Teams  |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
| …  |   |   |   |   |
| Unterrichtsvorhaben  |   |   |   |   |
| Eph I  |   |   |   |   |
| Eph II  |   |   |   |   |
| Eph III  |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
| GK Q I  |   |   |   |   |
| GK Q II  |   |   |   |   |
| GK Q III  |   |   |   |   |
| GK Q IV  |   |   |   |   |
| GK Q V  |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
| LK Q I  |   |   |   |   |
| LK Q II  |   |   |   |   |
| LK Q III  |   |   |   |   |
| LK Q IV  |   |   |   |   |
| LK Q V  |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
| Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente  |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
| Leistungsbewertung/Grundsätze  |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
| Arbeitsschwerpunkt(e)  |   |   |   |   |
| fachintern  |   |   |   |   |
| - kurzfristig (Halbjahr)  |   |   |   |   |
| - mittelfristig (Schuljahr)  |   |   |   |   |
| - langfristig  |   |   |   |   |
| fachübergreifend  |   |   |   |   |
| - kurzfristig  |   |   |   |   |
| - mittelfristig  |   |   |   |   |
| - langfristig  |   |   |   |   |
| …  |   |   |   |   |
| Fortbildung  |   |   |   |   |
| Fachspezifisch  |   |   |   |   |
| - kurzfristig  |   |   |   |   |
| - mittelfristig  |   |   |   |   |
| - langfristig  |   |   |   |   |
| Fachübergreifend  |   |   |   |   |
| - kurzfristig  |   |   |   |   |
| - mittelfristig  |   |   |   |   |
| - langfristig  |   |   |   |   |
| …  |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |
|   |   |   |   |   |